Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Anzeiger
1943

243 (16.10.1943) Beilage zum Pforzheimer Anzeiger

Visual Library

Aus Pforzheim

Wochenmarkt-Rückschau

In keiner Stadt der näheren und weiteren Umgebung beginnt der Wochenmarkt mit Rücksicht auf den frühen Anfang der Fabrik so zeitig wie bei uns in Pforzheim. Deshalb lenkt gegenwärtig die Hausfrau noch im halbdunkeln Morgen ihre Schritte zum Platz der SA, um Endiviensalat, Sellerie, Zwiebeln, Aepfel und was es sonst gibt, einzukaufen.

Dieser Sommer stand im Zeichen der Fülle an Gemüse, Salaten und Obst. Im Frühjahr begann es mit Spinat, Kopfsalat, jungen Erbsen, Karotten und grünen Kohlraben. Selbst die Spargeln meinten es gut mit uns, so daß jedem eine feste Zuteilung gegeben werden konnte. Dann setzte die Beerenernte ein. Es gab so viel, daß die Hausfrau nach Herzenslust Marmelade und Saft machen konnte. Sommer und Frühherbst brachten die Ernte des Steinobstes. Wenn man durch die Obstgärten streifte, so glühten überall Kirschen im Laub. Ueberreich war der Behang mit Frühzwetschgen. Auf der Straße sah man — ein seltener Anblick in den vergangenen Kriegsjahren — die Menschen das Obst in Körben nach Hause schleppen.

Jetzt ist die Zeit der Aepfel und Birnen. Grüngelb und rotwangig lachen sie den Vorübergehenden aus jedem Lebensmittel- und Gemüseladen an. Von allen Ständen auf dem Wochenmarkt blicken sie dem Käufer entgegen. Liebliche Vorstellungen von Apfelkuchen, Obstsorten und Apfelküchle ziehen durch den Sinn. Nicht alle Obsthorden in den Kellern, nicht Einmachgläser und Töpfe können den Segen fassen. Davon zeugen die aufgereihten Aepfel- und Birnenschnitze an Schnüren, die in sonnigen Fenstern an Hauswänden hängen. Gemostet wird mit Hochdruck. Doppelt so viel Fässer wie vorhanden könnten gebraucht werden.

Hin und wieder sieht man an einem Wochenmarktstand auch Pilze. Noch mehr werden Sonntag abends heimgebracht, wenn die Familie von der Wanderung zurückkehrt. Steinpilze und Pfifferlinge, Reitzker und Maronenpilze finden sich viel in unseren Wäldern. Eingedünstet oder besser noch getrocknet bilden sie eine vorzügliche Abwechslung auf dem Speisezettel. Eine ständige Kontrolle prüft die Pilze auf dem Markt, so daß keine „unechten" zum Verkauf kommen. Auch Privatleute können dort ihre Funde prüfen lassen.

Wie Zuckerhüte sehen die Filderkrautköpfe aus, die von den Krautwagen abgeladen werden. Zentnerweise werden sie verkauft, um Krautfaß und -stände zu füllen. Auch die Kartoffelernte ist sichergestellt und die Einkellerung ist in vollem Gange.

Be.

Jetzt nur noch Strafe!

Der Polizeidirektor teilt mit: Meine im „Pforzheimer Anzeiger" vom 5. Oktober 1943 veröffentlichte letzte Warnung an die Verdunklungssünder hat noch nicht den unbedingt notwendigen Erfolg gezeitigt. Ich weise daher letztmals darauf hin, daß Verdunklungssünder im 5. Kriegsjahr mit keinerlei Entgegenkommen mehr rechnen dürfen, insbesondere werden gebührenpflichtige Verwarnungen nicht mehr ausgesprochen. Es werden vielmehr nur noch empfindliche Geldstrafen ausgesprochen. Außerdem sehe ich mich gezwungen, jeden, der bei Fliegeralarm nicht verdunkelt hat, mit einer sofort zu verbüßenden Haftstrafe zu bestrafen.

Ich richte erneut den Appell an die ganze Bevölkerung der Stadt Pforzheim, nunmehr endlich einwandfrei zu verdunkeln und jede Gedankenlosigkeit zu unterlassen. Es muß sich jeder über die Folgen seiner Handlungsweise im klaren sein und die Verdunklung mit der unbedingt notwendigen Sorgfalt durchzuführen.

Hausfrauen – aufgepaßt!

Heute am 16. Oktober beginnt die diesjährige Winteraktion „Energiesparen". Sie ist die Fortsetzung der Kohlenklau-Aktion 1942/43 und bezweckt eine Aufklärung der Oeffentlichkeit über Instandsetzung der Oefen und Herde in den Haushaltungen sowie über weitere Intensivierung des Energiesparens. Die Aktion wird im Auftrag des Reichsministeriums für Rüstung und Kriegsproduktion und des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda durchgeführt. Sie rechnet in erster Linie mit der regen und freudigen Mitarbeit der Hausfrauen in Stadt und Land.

Ueberweisung der 21jährigen Mädel

in die Jugendgruppe der NS-Frauenschaft

In einer kurzen Feier wurde in der Mütterschule die Ueberweisung der 21jährigen Mädel vom BDM in die Jugendgruppe der NS-Frauenschaft durchgeführt. Nach gemeinsam gesungenem Lied und Lesung von Führerworten über die deutsche Frau verabschiedete BDM-Führerin Pgn. Kaiser die Mädel und gab einen kurzen Rückblick auf die Jahre, die sie im BDM verbrachten. Kreisfrauenschaftsleiterin Pgn. Homberg übernahm und verpflichtete die Mädel. Sie wies auf die großen Aufgaben der deutschen Frau in unserer Zeit sowie darauf hin, daß die Mädel in der Jugendgruppe für ihren eigentlichen Beruf als Hausfrau und Mutter vorbereitet werden. Kreisjugendgruppenführerin Pgn. Brecht begrüßte mit herzlichen Worten die jungen Kameradinnen. Das gemeinsam gesungene Lied „Gute Nacht, Kameraden" beschloß die schlichte, eindrucksvolle Feier.

Sch.

Appell der schaffenden Jugend

Am Montag, 18. 10., findet nunmehr der Reichsappell der schaffenden Jugend mit einer Rede von Reichsminister Speer statt. Alle Jugendlichen aus Klein- und Kleinstbetrieben, Handel, Handwerk sowie Pflichtjahrmädel und Junghausgehilfinnen hören diesen Appell in Gemeinschaftsempfang im Städt. Saalbau. Beginn pünktlich 7 Uhr. Die Jugendlichen in größeren Betrieben hören

Musikalische Morgenfeier der NS-Frauenschaft

Am morgigen Sonntag veranstaltet die NS-Frauenschaft — Deutsches Frauenwerk eine musikalische Morgenstunde im Stadttheater. Die Mitwirkenden sind Alice Reitz (Sopran), Grete Ludwig (Alt), Klara Günthner-Röhmeyer (Klavier), Fritz Neumayer (Cello) und Lotte Schweickert (Sprecherin). Gäste sind bei freiem Eintritt willkommen.

Pforzheimer Stadttheater

Heute Lessings Lustspiel „Minna von Barnhelm". Renate Uhls Lustspiel „Flucht vor der Liebe" am Sonntagnachmittag (15 Uhr); abends die Johann Strauß-Operette „Wiener Blut". Für Miete A am Montag „Ballettsuite" von Gluck und „Das Nachtlager in Granada", romantische Oper von Kreutzer.

Herbstliche Bilder vom Pforzheimer Wochenmarkt.

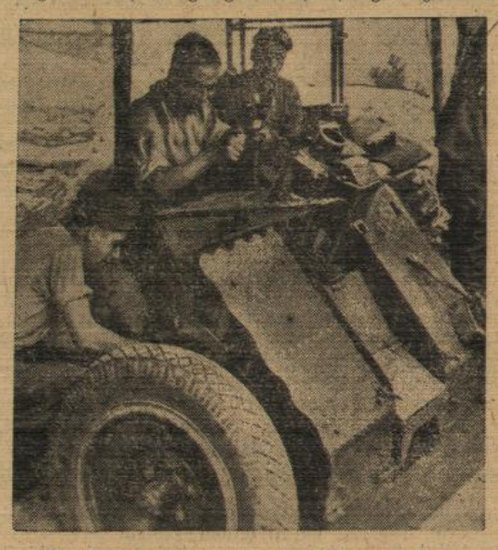
Es herrscht an den Markttagen noch immer reger Betrieb an den Marktständen. Gegenwärtig blüht am meisten das Geschäft mit den lagerfähigen Weißkrautköpfen (oben links, im Vordergrund). Der Großhändlermarkt für Obst (oben rechts) bringt jetzt kistenweise die ersten Winteräpfel zur Verteilung. Unsere Hausfrauen finden für den täglichen Speisezettel noch mancherlei Gemüse- und Kohlarten bei den Marktfrauen (unten links und rechts). Sehr begehrt sind Zwiebeln, die als Mangelware nur gegen Haushaltausweis und Abschnitte verkauft werden (rechts unten). Leider etwas ganz Seltenes sind Pilze auf dem Markt, obwohl die Ernte in den Wäldern wieder reichlich ausgefallen ist. Ein Körbchen Steinpilze (unten Mitte), etwas für Kenner und Feinschmecker, haben wir abgebildet. (Aufnahmen: Lützelberger.)

In der Schule des „Waffendoktors"

Wir besuchen anläßlich einer Presseführung eine Heereswaffenmeisterschule. Ein ausgedehnter neuzeitlicher Kasernenbau nimmt uns auf. Er bietet genügend Raum für Unterrichtsräume, Werkstätten und Unterkünfte, in denen Schüler der Wehrmacht untergebracht sind, die für eine kriegswichtige Laufbahn ausgebildet werden. Es sind zumeist frontbewährte Soldaten aus dem Mannschafts- und Unteroffiziersstand, die zu kurzfristigen Kriegslehrgängen von fünfmonatiger Dauer einberufen werden.

Die Laufbahn des Waffenmeisters

Das waffentechnische Personal der Wehrmacht bedarf im Kriege einer beschleunigten Ergänzung. Die normale Friedensausbildung dauert ein volles Jahr und hat die 12jährige Verpflichtung im Anschluß an die Rekrutenzeit zur Voraussetzung. Technisch oder handwerklich veranlagten jungen Männern bietet die Waffenmeister-Laufbahn einen verlockenden Aufstieg. Sie werden nach ihrer Bewährung und nach Ablegung einer Prüfung im zwölften



Die Waffe muß immer in Ordnung sein.

Gründliche Ueberholung eines leichten Infanteriegeschützes im Frontbereich.
PK-Kriegsberichter Langl (Sch)

Dienstjahr zu Wehrmachtbeamten im Offiziersrang befördert. Als solche können sie vom Technischen Inspektor (Beamter im Leutnantsrang) bis zum Oberamtmann (Majors- bezw. Oberstleutnantsrang) aufsteigen. Auf dem Wege über die Höhere Technische Lehranstalt der Heeres-Waffenmeisterschule stehen ihnen außerdem noch andere gehobene (zivile) Berufslaufbahnen offen.

Gegenwärtig steht, wie schon angedeutet, nicht die friedensmäßige Bildung des Nachwuchses, sondern die Kriegsausbildung der Waffenmeister des Heeres im Vordergrund. So begegnen wir unter den Lehrgangsteilnehmern der Heeres-Waffenmeisterschule neben den Nachwuchsjahrgängen mit 12jähriger Verpflichtung in großer Zahl auch Reservisten, die sowohl als Soldaten wie auch als gelernte Fachkräfte aus zumeist handwerklichen Berufen bereits über weitgehende praktische Erfahrungen verfügen. Auch ihnen ist selbstverständlich der Weg zur Laufbahn des Wehrmachtbeamten geebnet.

Als Unteroffizier im Waffenmeisterdienst treten die bei der Truppe ausgelesenen und dort schon praktisch eingesetzten Teilnehmer den Lehrgang an, um nach seiner Beendigung als Waffenfeldwebel und Waffenoberfeldwebel zur Truppe zurückzukehren, wo sie den verantwortlichen Dienst eines Waffenmeisters übernehmen.

Techniker und Frontsoldat

Diese Tätigkeit in der Feldeinheit und an der Front ist äußerst wichtig und erfordert in soldatischer wie fachmännischer Hinsicht den ganzen Mann. Der Waffenmeister ist der Techniker der Truppe. Er übernimmt als solcher die Betreuung und Instandhaltung aller Waffen und Geräte. Die auf den Einsatz technischer Mittel gestützte Kampffähigkeit der Truppe ist seiner Sorge und seinem Können vollverantwortlich anheimgestellt. Daraus erhellt, daß auf der Heeres-Waffenmeisterschule in weitem Umfang Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, ebenso aber auch fachgeschulte Persönlichkeiten herangebildet werden müssen, die sich im Soldatenrock Geltung zu verschaffen wissen. Im Rahmen der kurzfristigen Kriegslehrgänge muß deshalb von dem einzelnen sehr viel verlangt werden. Täglich sieben Stunden theoretischer und praktischer Unterricht wollen bewältigt sein! Außerdem wird die militärische Ausbildung fortgesetzt. Auch hierbei kann dem einzelnen nichts erspart bleiben, weil in allen Fällen der bevorstehende Fronteinsatz des Waffenmeisters als Ausbildungsziel vorschwebt.

Diagnose an der Werkbank

Die Presseführung verschaffte Einblick in den Ausbildungs- und Werdegang des Waffenmeisters, um so die Oeffentlichkeit und insbesondere die Jugend für diese wichtige technische Laufbahn bei der Wehrmacht zu interessieren. Namentlich die Ausbildung in den Werkstätten bot aufschlußreiche Eindrücke. Beim Zerlegen und Wiederinstandsetzen lernen die angehenden „Waffendoktoren" den Mechanismus und die Beschaffenheit des ihnen zur Obhut anvertrauten Geräts in allen Feinheiten kennen. Die Ausbesserung schadhafter Waffen führt mitten in die Praxis hinein. Während der flüchtige Beschauer in der Dreherei und Schweißerei nur rein handwerkliche Verrichtungen zu beobachten meint, erkennt man beim genaueren Hinsehen, daß daneben auch sehr viel rechnerisches und feinmechanisches Verständnis zu einem Waffenmeister gehört. Zum Beispiel das Justieren des Geräts — d. i. die zielgerechte Grundeinstellung — setzt mathematische Zuverlässigkeit und Sicherheit voraus. Der „Waffendoktor" hat seinen Namen nicht davon, daß er mit mehr oder weniger Glück am schadhaften Gerät herumdoktert, sondern weil er wie ein gewissenhafter Arzt mit Hilfe der Diagnose den Dingen auf den Grund geht. Hierzu stehen allerlei Instrumente optischer und sonstiger Art zur Verfügung, so auch eine Leuchtspiegelsonde von gleichartiger Konstruktion und Zweckbestimmung, wie sie der Patient beim Chirurgen kennenzulernen Gelegenheit hat.

Nach einem Gang durch die Pak-, Handwaffen-, MG- und JG-Werkstätten wurde eine Artilleriewerkstätte besichtigt, in der mit Hilfe von Kran und Ketten die Anatomie der „schweren Kaliber" studiert wird. Schwere Feldhaubitzen und Mörser stehen hier zusammen mit zahlreichen leichteren Geschützen zum täglichen Unterricht bereit. Zum Schluß bekam man beim Exerzier- und schießtechnischen Dienst einen achtungsvollen Begriff von der soldatischen Ausbildung der Waffenmeister.

Lp.

Jubiläen, Geburtstage, Todesfälle

Am Montag, 18. Oktober, kann der Juwelenfasser Karl Zimmermann, Edisonstraße 14, seinen 80. Geburtstag in voller geistiger Frische begehen. Herr Zimmermann war bis zum 68. Lebensjahr Kassenbote der „Degussa". Er ist Ehrenmitglied der „Liederhalle". Seit 62 Jahren liest er den Anzeiger. Wir wünschen ihm auch fernerhin alles Gute.

Seinen 70. Geburtstag feiert in körperlicher und geistiger Frische Herr August Gahn, Leopoldstraße 12. Er wirkt mit Lust und Liebe seit über 50 Jahren in der Feuerwehrkapelle, der früheren Schützen- und Läubinschen Kapelle, mit. Als Posaunist ist er in weitem Umkreis unter dem Namen „Schatten vom Kirsch" bekannt. Seit 40 Jahren ist er Gefolgschaftsmitglied der Metallschlauchfabrik und an seinem Arbeitsplatz noch heute tätig. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute!

Sein 35jähriges Geschäftsjubiläum beging Friseurmeister Karl Haußmann, Jahnstr. 24, zugleich mit seinem 60. Geburtstag. Die Friseurinnung ließ ihre Glückwünsche aussprechen und ein Geschenk durch ihren Obermeister überreichen. Der allseits beliebte Handwerksmeister übt seinen Beruf seit 45 Jahren aus.

In Huchenfeld feiert Frau Katharina Müller, geb. Stiegele, heute ihren 80. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische.

Pforzheimer Fußball

Am Sonntag treffen im Brötzinger Tal Germania und Tiefenbronn aufeinander. Nach dem erfolgversprechenden Start der Vorstädter darf abermals mit einem Sieg über ihre Gäste gerechnet werden.

Beim TSV Ellmendingen ist der Sportklub Pforzheim zu Gast. Er wird sich dort auf hartnäckigen Widerstand gefaßt machen müssen.

Verdunkeln Heute abend von 18.45 Uhr bis morgen früh 6.15 Uhr

1. Volkstümliches Konzert

im Städt. Saalbau

Das Städt. Orchester machte gestern abend im Saalbau den vielversprechenden Anfang mit einer Reihe volkstümlicher Konzerte, die uns in den kommenden Wintermonaten Freude durch Kunstgenuß und gute Unterhaltung bringen sollen. Wir zweifeln nicht daran, daß diese Veranstaltungen, mit denen das Orchester unserer Stadt geradezu einem Bedürfnis entgegenkommt, sich wachsender Besucherzahlen erfreuen werden. Der gestrige Zudrang war recht zufriedenstellend. Die Darbietungsfolge wartete im ersten Teil des Abends mit guter Konzertmusik und Arien aus Opern auf, während der zweite Teil die heiter-unterhaltende Note mit modernem Rhythmus und Operettenliedern zur Geltung brachte. Die Besucher des Abends waren mit dieser Zusammenstellung, die man im idealen Sinne volkstümlich und geschmackvoll nennen durfte, sehr einverstanden.

Das Orchester eröffnete den Abend mit Schuberts Rosamunde-Ouvertüre. Es folgten Melodien aus „Tiefland" und Richard Strauß' „Rosenkavalier". Unter Hans Legers Stabführung entwickelte das vorwiegend mit Streichern und Holzbläsern besetzte Musiker-Ensemble klanglich und technisch seine besten Qualitäten. Auch später in den zwei „Tänzerischen Skizzen" (E. Fischer) in modernster Instrumentierung, sowie in einem Walzerzwischenspiel (A. Bund) und den „G'schichten aus dem Wiener Wald" (Joh. Strauß) erlebte man ein genußreiches Orchesterspiel.

In dem abwechslungsreichen Programm wirkten drei Gesangssolisten des Stadttheaters mit: Christel Kuhl hatte sich die Hallenarie der Elisabeth aus „Tannhäuser" zum ersten Vortrag erwählt. Daß ihre bestens geschulte und veranlagte Sopranstimme über das Fach der Operettensängerin hinausragt, war unlängst bei ihrem ersten Bühnenauftreten unschwer zu erkennen. Hier nun ging die Sängerin mutig bis an die Grenze ihres Gesangvermögens und erstritt sich Beifall und Achtung beim Publikum, das ihr in voller Sympathie huldigte. Mit dem Auftrittslied aus dem „Land des Lächelns" eroberte sie sodann restlos die Herzen. Wolfgang Windgassen, unser stets und überall gefeierter Bühnentenor, konnte mit der glänzend vorgetragenen Arie „Hier an dem Herzen" aus „Carmen" und mit dem Operettenlied „Ich träumte mit offenen Augen" (Künneke) den Beifall selbstredend nicht zum Schweigen bringen. Er sang als Zugabe „Freunde, das Leben ist lebenswert" (Lehar) und hätte, wenn es nach seinen begeisterten Zuhörern gegangen wäre, gerade so fortfahren können. Die Ansprache des Hans Sachs „Verachtet mir die Meister nicht" gab dem Bariton Ludwig Mayerhofer erneut Gelegenheit, sich als vortrefflicher Konzertsänger zu bewähren. Nach diesem einwandfreien Wagnervortrag verlegte er sein Stimmgewicht auf „Heiterkeit und Fröhlichkeit" in dem so benannten Lied aus dem „Wildschütz". Er erntete wie alle übrigen Kräfte des Abends herzlichen Beifall. Das Konzert als das erste dieser Art im neuen Winterhalbjahr war ein voller Erfolg.

Erich Leupold.

Flucht vor der Liebe

Ein neues Lustspiel im Stadttheater

Unter der Spielleitung von Alarich Lichtweiß ging gestern abend zum erstenmal das Lustspiel von Renate Uhl „Die Flucht vor der Liebe" über die Bretter des hiesigen Stadttheaters. Die hübschen Ueberraschungen und der witzige, gut pointierte Dialog und die gute Darstellung sicherten dem in Boheme- und Journalistenkreisen spielenden Stück einen freundlichen, lachenden Erfolg. Ausführliche Würdigung in der Montag-Ausgabe.

Der kleine Grenzverkehr

Modernes Theater.

Liebe fragt nicht nach Landesgrenzen, geschweige denn nach Devisenverordnungen, und wenn zwei zusammenkommen wollen, dann können daran auch die Kontrollbeamten nichts ändern, auch wenn sie noch so scharf an der deutsch-österreichischen Grenze (der Film spielt vor der Heimkehr der Ostmark ins Reich) Paß oder Visum inspizieren. In unserem Falle hat sich Gott Amor mit dem kleinen Grenzverkehr begnügt, um zwei Herzen zusammenzubringen. Zwischen dem idyllisch gelegenen Reichenhall und dem bezaubernd schönen Salzburg fliegt der neckische Gott hin und her, stiftet Glück, Verwirrung, Freude und Leid, bis er endlich die beiden, die sein Pfeil getroffen, den „Lachdoktor" und sein Komteßchen alias Stubenmädchen, fürs Leben zusammenbindet. — —

Originell und witzig mit einem guten Schuß Ironie hat Hans Deppe diese heitere Filmkomödie gestaltet. Ein treffsicherer Dialog im Kammerspielton, ein überzeugendes Spiel der Darsteller, wir nennen u. a. Willi Fritsch, Herta Feiler (die Nutznießer des kleinen Grenzverkehrs), Heinz Salfner und Hilde Sessack, reizvolle Aufnahmen der bayrischen und ostmärkischen Bergwelt und ein paar nette Ueberraschungen zeichnen die Handlung aus, die in ihrer Beschwingtheit reichlich Anlaß zu herzhaftem Lachen bietet.

Oßwald Stolz.

Am schwarzen Brett

Der Kreisleiter.

Am Montag, 18. Oktober, 17.20 Uhr, findet im Bürgersaal des Rathauses in Pforzheim eine Führertagung statt, an der alle Ortsgruppenleiter, Kreisamtsleiter, Ortsgruppenamtsleiter, Zellenleiter, Ortsamtsleiter der DAF und NSV, Ortsfrauenschaftsleiterinnen sowie Führer der Gliederungen, vom Sturmführer an aufwärts, teilzunehmen haben.

Ortsgruppe Arlinger: Zellen 3 u. 4 Dienstag, 19. 10., 20.30 Uhr, im „Arlinger"; Zellen 1 u. 2 Donnerstag, 21. 10., 20.30 Uhr, in der „Silberburg".

Sturmgemeinschaft I (1, 2 u. 3/172) mit Wehrmännern und SA-Wehrabzeichenbewerbern: Zum Schießen am Sonntag 6.50 Uhr Reuchlinplatz. **San.-Sturm:** Sonntag 7.15 Uhr Marktplatz Brötzingen; Karte, Planzeiger, Marschkompaß und Meldeblock.

Hitler-Jugend.

Gef. 1: Sonntag 8.30 Uhr Schießstand. **Gef. 2:** Heute 19.30 Uhr sämtl. Führer Arlinger-Heim. **Motorgef. 2:** Sonntag 9 Uhr Platz der SA (wichtig). **Marinegef. 1:** Sonntag 8.30 Uhr Bootsplatz (Sport). **SRD-Gef. 1:** Sonntag 9 Uhr Kupferhammer.

Jungvolk.

Führerfähnl.—Führerausbildungsfähnl.: Sonntag 9.30 Uhr Meßplatz (Leistungsabzeichen). Fähnl. 3: 15 Uhr Kelterplatz (Sport). Fähnl. 5 MFG: 14.30 Uhr Werkstatt. Fähnl. 6: 14.30 Uhr Osterfeldplatz (wichtig). Fähnl. 7: 14.40 Uhr Kupferhammer. Fähnl. 8: 14.45 Uhr Saalbau. Fähnl. 10: 15 Uhr Horst-Wessel-Schule. Fähnl. 12: 14.30 Uhr Reuchlinplatz. Fähnl. 15: 14.45 Uhr Mädchenheim. FB: 14.45 Uhr Sauhof (Instr.). SB: 14.30 Uhr Sauhof (Instr.).

Hauptstelle II: Sonntag 9.30 Uhr Würmtal Unterführerfünfkampf u. Führerzehnkampf. Pünktlich antreten!

(Die Schriftleitung übernimmt für die Auskünfte nur die preßgesetzliche Verantwortung)

Babendererde. „Ist ein getauchtes U-Boot für einen Flieger sichtbar und spielt dabei auch die Höhe des Fliegers eine Rolle?" — — Getauchte U-Boote heben sich von hohem Blickpunkt aus gesehen mehr oder weniger deutlich als dunkle Flecken auf dem Meere ab. Die Deutlichkeit nimmt mit der zunehmenden Tauchtiefe rasch ab; in dem klaren Wasser des Mittelländ. Meeres sind U-Boote deutlicher sichtbar. Selbstverständlich spielt Helligkeit, Bewölkung. Beleuchtungsrichtung und Bewegtheit der Meeresoberfläche dabei mit.

O. B. im Felde. „Ich habe kürzlich gehört, daß die Größe des Menschen davon abhängig ist, ob er steht oder sitzt, und daß der Mensch morgens etwas größer ist als abends. Stimmt das?" — — Ja, der Mensch ist keineswegs, wie man zunächst annehmen möchte, am größten, wenn er aufrecht steht, sondern genau genommen, wenn er flach ausgestreckt auf dem Rücken liegt. In diesem Fall kann der Größenunterschied bis zu zwei Zentimeter erreichen. Wer den ganzen Tag auf den Beinen ist, ist am Abend kleiner als am Morgen, und zwar einfach deshalb, weil bis zum Abend die zwischen den Wirbeln der Wirbelsäule befindlichen Knorpelscheiben dadurch, daß der Körper stundenlang auf ihnen lastete, zusammengedrückt werden, wodurch der Körper kürzer erscheint. Natürlich verliert sich die Verkürzung dann beim Ruhen des Körpers wieder, und damit hängt es auch zusammen, daß der Mensch, wenn er am Morgen aufsteht, etwas größer ist, als wenn er sich abends müde zu Bett legt.

Angsthase. „Wir sind vier Frauen und haben gewettet. Gibt es im Stadtbad ein Familienbad, und zwar in der Wannenabteilung?" — — Im Stadtbad sind sämtliche Abteilungen nach Geschlechtern getrennt. Es sind zwar auf zwei Wannenabteilungen der weiblichen Abteilung zwei Kabinen mit zwei Wannen, die im allgemeinen aber nur von Frauen benützt werden können. In Ausnahmefällen, z. B. wenn ein gebrechlicher Mann unbedingt Hilfe braucht, dann wird die gemeinsame Benützung einer Kabine mit zwei Wannen gestattet.

Mimi. „Was heißt ‚stud. rer. pol' ausgeschrieben und übersetzt?" — — Stud(iosus) rer(um) pol(iticarum) = ‚Student der politischen Dinge', Student der Staatswissenschaften.

Schlafstörend. „Wegen eines Ventilators in einer benachbarten Wirtschaft können wir lange nicht einschlafen. Wie lange darf der Ventilator laufen?" — — Der Ventilator, der der Lufterneuerung im Wirtschaftslokal dient, wird hauptsächlich abends, wenn die Fenster geschlossen sind und das Lokal gut besetzt ist, bis zur Polizeistunde, also bis 23 Uhr, im Betrieb sein. Wenn Motor und Ventilator starke, schlafstörende Geräusche verursachen, so dürfte die Anlage nicht in Ordnung sein. Erfolgt auf Ihren Antrag keine Abhilfe, so müssen Sie sich an den Polizeidirektor wenden.

Eutingen H. 109. „Wir bitten nochmal um genaue Auskunft über Sterilisieren ohne Weckgläser in Einmachgläser (Marmeladgläser), Flaschen usw. mit Einmach-Cellophan." — — Gläser, die mit Cellophan verschlossen sind, lassen sich niemals sterilisieren, weil Cellophan nie einen luftdichten Verschluß bilden wird.

M. und R. „Wie wird Apfelmus als Brotaufstrichmittel zum Aufbewahren in Steinguttöpfen hergestellt? In der Frankfurter Gegend ist solches Apfelmus üblich." — — Gemeint ist das sogenannte Rheinische Apfelkraut. Unseres Wissens werden süße Aepfel, gemischt mit einem Teil Birnen, mit wenig Wasser gekocht, durch ein Sieb getrieben und mit oder ohne Stärkesirup zu einer Marmelade eingekocht, die man der Haltbarkeit wegen mit 1 Gramm benzoesaurem Natrium auf 1 Kilo vermischt.

Bodensee. „Wie kann man von Haus-Trauben selber Wein herstellen, eventuell in Flaschen?" — — Am besten streifen Sie die Beeren von den Stielen ab, mahlen sie in einer Obstmühle, pressen den Saft ab, füllen ihn in ein Faß und lassen ihn unter Verschluß mit einer Gärröhre vergären. Wollen Sie süßen Traubensaft herstellen, so müssen Sie den frisch gepreßten Saft durch Erhitzen auf 75 Grad Celsius in Flaschen keimfrei oder durch Auflösen von Süßmostschutz haltbar machen.

Egon. „Ich habe dieser Tage Birnen gemostet. Das Faß ist aber nicht voll geworden. Ich möchte deshalb später, d. h. in etwa vierzehn Tagen, mit Saft auffüllen. Kann man dies dann noch unbedenklich tun, auch wenn der erste Saft sich schon in Gärung befindet?" — — Ja.

11. „Wie kann man Trauben dörren?" — — Man muß die Trauben, die man an Schnüren aufreiht, in der Wärme bei guter Entlüftung rasch trocknen, sonst gehen sie leicht in Fäulnis über. Man wird aber niemals Trockenbeeren erzielen, wie sie die südliche Sonne liefert.

A. B. „Kann man die ‚Malus-Aepfelchen' (Zieräpfelchen) im Haushalt verwerten, zum Einkochen oder zum Brennen von Schnaps?" — — Die Zieräpfel eignen sich nicht zum Genuß, sie schmecken fad, haben zu wenig Süßstoff und geben deshalb auch keine nennenswerte Ausbeute an Schnaps.

Zum Abholen

Am Schalter unseres Kontors können die Antworten auf die Anfragen mit nachstehend aufgeführten Kennworten abgeholt werden:

Kriegersfrau. — Unsterblich duften die Linden. — Tischgespräch. — Drei Rommelverehrer. — Herta Wilferdingen. — Wald und Klee. — Eutingen. — Eine junge Leserin. — Ein alter Anzeigerleser. — Herbstblumen. — Massieren. — Anne Kieselbronn. — Nickelbett. — Bäuerin, Welschkorn. — D III 88/23. 2. 43. — Ueberfallobst im Nachbargrundstück. — H. v. Daumenlang. — Hausangestellte. — L. S. — W. H./21. 11. 42. — A. B. — Erika. — Betrieb. — Kampf dem Verderb. — Reute 10. — Vierblättriges Kleeblatt. — Alter Anzeigerleser, Altersversorgung. — Samt. — Langemarck-Studium. — Nr. 275.

Ein Teil der Anfragen wurde schriftlich beantwortet.

Rundfunk am Samstag:

Reichsprogramm: 11—11.30: Unterhaltsames zeitgenössisches Konzert. 11.30—12: Ueber Land und Meer (nur Berlin, Leipzig, Posen). 12.35—12.45: Bericht zur Lage. 14.15—15: Musik „am laufenden Band". 15—15.30: Kleine Melodien. 15.30—16: Frontberichte. 16—18: Bunter Nachmittag. 18.30—19: Zeitspiegel. 19.20—19.35: Frontberichte. 20.15—21.30: „Gute Laune in Dur und Moll". 21.30—22: Vertraute Klänge. 22.30—24: Wochenausklang.

Deutschlandsender: 17.10—18.30: Sinfonische Musik von Joh. Chr. Bach, Liszt, Mozart u. a. 20.15—22: „Der goldene Käfig", Wiederholung der Operette von Theo Mackeben.

Rundfunk am Sonntag:

Reichsprogramm. 8—8.30: Orgelkonzert mit Werken von Bach, Georg Böhm, Thuille. — 9—10: Schatzkästlein. — 10.10—11: „Poetischer Spaziergang" mit beschwingten Weisen. — 11.30—12.30: Bunte Konzertklänge. — 12.40—14: Deutsches Volkskonzert. — 15—16: Märchenspiel „Des Teufels goldene Haare". — 16—18: Was sich Soldaten wünschen. — 18—19.05: Konzert der Münchener Philharmoniker (zum 50jährigen Bestehen): 4. Sinfonie von Bruckner; Leitung: Kabesta. — 19.05—19.15: Deutschland-Sportecho. — 19.20—20: Front- und Zeitfunkberichte. — 20.15—22: „Vorhang auf!" Ein buntes Spiel von Podium, Rampe und Leinwand.

Deutschlandsender. 9—10: Zeitgenössische Unterhaltungsmusik — 10.10—11: Vom großen Vaterland. — 18—19: Komponisten im Waffenrock. —20.15—21: Musikalische Kostbarkeiten. — 21—22: Beschwingte Konzertmusik.

Knochen

auch ausgekocht, sind wertvoller Rohstoff. Jede Hausfrau gibt sie den nächstwohnenden Kindern zur **Schulaltstoffsammlung.**

DER REICHSBEAUFTRAGTE DER NSDAP FÜR ALTMATERIALERFASSUNG · BERLIN

Amtliche Bekanntmachung

Bewerber für die aktive Offizier-, aktive Unteroffizier- und Reserveoffizier-Laufbahn des Heeres!

Die Beratung von Bewerbern für die Offizier- und Unteroffizier-Laufbahn des Heeres sowie Auskunfterteilung an die Eltern erfolgt durch den Nachwuchsoffizier:

Pforzheim, Westliche 47; Fernsprecher 6781.

Sprechstunden: Montag bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr.

35859)

Geschäfts-Anzeigen

Volksbank Pforzheim e. G. m. b. H., Pforzheim, Zerrennerstraße 27, bisher Gewerbebank. Garantiekapital mit Reserven RM 3 153 000.— Spar- und Depositengelder RM 11 173 300.— Erwirb ein Sparbuch bei uns! (28663

Die Oelmühle Tiefenbronn bleibt bis 15. November geschlossen.

Deckreisverkauf. Größere Menge im Ganzen abzugeben. Wilhelm Bujard, Bunsenstraße 30.

Wir kaufen gebrauchte Bibeln und Gesangbücher für Baden und Württemberg. Buchhdlg. d. Pforzh. Stadtmission, Deimlingstr. 15.

Bücherankauf: Bibliotheken, Klassiker, Lexikon, Atlanten, Romane, Jugendschriften, Zeitschriften-Jahrgänge. O. Rieckers Buchhdlg.(*

Farbiges Karbolineum sowie Tarnfarben und Anstrichmittel gegen den Hausschwamm liefert die Farbenabteilung der Kreuz-Drogerie, Kreuzstraße 3. (*

Das gute Porträt von Photo-Wiesener, Sedanplatz 7. Aufn. nur nach Vorbestellung.

Kräuter-Heilbehandlung (unreiner Gesichtshaut), Kranken- und Heilmassage, Heißluft, Höhensonne, zu allen Krankenkassen zugelassen. Hanna Adam, staatl. und ärztl. gepr., Bernhardstr. 1. Sprechzeit 9—12 und 15—19 Uhr. Fernruf Nr. 4514. (34952

Heute mehr denn je: Zeit und Arbeitskräfte sparen. Die immer wieder schnell verschmutzt. Schreibmaschinentypen und Aehnliches können auf einfachste und schnellste Weise mit meinem Erfeelin sauber gehalten werden. Erwin Seeger, Pforzh., Stempel, Schilder, Büro-Neuheiten, Dr. Fritz-Todt-Str. 44, Fernruf 2216. - Geschäftszeit vormittags. (34939

Fotomat Walter Eberhardt, Bahnhofstr. 10. - Paßbilder f. alle Zwecke, auch f. d. neuen HJ.- und BdM.-Ausweise zugelassen. 3 Stück 60 Pfg. Schnellste Ablieferung. (*

Reparaturen-Annahme von Wollschlüpfern bei Elise Bäuerle, im Rathaus. (*

Betten-Schlienz Poststraße 2, empfiehlt preiswert Bettstellen für Erwachsene, Schonerdecken, Kinderbettstellen, Sportwagenfußsäcke. (*

Gebrauchte Möbel kauft Fr. Schöttle, Im Tal Nr. 10, Fernruf 4387. (34946

Man treffe Vorsorge für das Alter und die Familie durch eine Lebens- oder Pensionsversicherung! Gerling-Konzern, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. Vertreten durch Fr. Robert Katz, Pforzheim, Bahnhofplatz 3, Fernruf 5966. (*

Kartoffel - Konservierungsmittel Karsan verhütet Kartoffel-Fäulnis und ist vollständig unschädlich. 100 g Haushaltpackung ausreichend für 2½ Zentner und kostet nur 49 Pfennig. Samen-Koch, Hafnergasse. (35639

Leimringe, fertig zum Anlegen, Raupenleim in Dosen, Papier, Saatbeizen für Naß- und Trockenbeize, Karsan, das Schutzmittel gegen Fäulnis von Kartoffeln und Rüben, Giftgetreide zur Vernichtung von Mäusen, Obstbaum-Karbolineum, Anoz vernichtet d. Kornkäfer. Sämtl. Pflanzenschutzmittel vorrätig in der Kreuz-Drogerie Pforzh., Kreuzstr. 3, Ruf 2749. (*

Fußpflege Schmerzlose Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsen. Nägeln, Einlagen. Maria Göbel, Ruf 2849, Ebersteinstraße Nr. 10, 2. Stock. (35890

Nähmaschinen gebr., gut erhalten (auch Handwerkernähmasch.) jeglicher Art zu kaufen gesucht. Nähmasch.-Fachgeschäft Häußermann, Kronprinzenstraße 8, Fernsprecher 7018. (35484

Verwenden Sie beim Einlagern Ihrer Kartoffeln, Möhren, Rüben usw. das leicht anzuwendende Vorratsschutzmittel „Karsan", welches das Faulen und vorzeitige Keimen der Kartoffeln verhindert. Samen-Rummer, Brüderstr. 5-7, Ruf 3165.

Radio-Reparaturen schnell u. zuverlässig durch Elektra Pforzheim, Spaeth & Benzl, Westl. Nr. 74, Fernruf 2650. (*

Der Fachmann aus dem Orient ist Ihr Berater. Bringen Sie beschädigte Teppiche z. Reparatur zu A. Barchudarian, Wörthstraße 1, Fernruf 2889.

Hausverwaltungen Vermögensverwaltungen übernimmt A. Keßler, Pforzheim, Anruf 2570. (*

Ungeziefer aller Art beseitigt Hermann Raß, Pfälzerstraße 18, Ruf Nr. 2567. (*

Süddeutsch. Krankenversich.-Verein a. G. 10.- Mk. Tagegeld (bei Krankenh.-Aufenthalt), 100.- Mk. Geburtsbeihilfe, 300.- Mk. Operationskosten, bei einem Monatsbeitrag von 2.50 Mk. ab. Unfälle jeder Art sind eingeschlossen. Fordern Sie unser Angebot. G. Scholl, Bezirksverwaltg., Goethestr. 7, Pforzheim, Ruf 7327.

Fertige Leimringe sowie Raupenleim in Dosen und Raupenleimpapier zur jetzigen Obstbaumpflege empfiehlt zu den vorgeschriebenen Preisen. Samen-Koch, Hafnergasse.

Thuja (Lebensbaum) für Hecken, Solitärpflanzen, lief. in Ia. Ware, mit Erdballen, 170/200 u. 200/230 cm Höhe. Ang. E. Munz, Illingen (Württemberg).

„PANZERLIT" Luft- und Feuerschutz, Türen u. Dachbodenplatten. Werksvertr. Dilzer, Karlsruhe 300.

Werkzeugmaschinen, Werkzeuge Eiber & Sauter, Stuttgart-O., Schubartstr. 16, Ruf 41497. (*

Rehgehörnsammlungen werden gekauft. Angebote an Fritzmann, Geweihhaus, Lichtenfels, Bayern. (*

Erfreuliche Feststellung. FASAN-Rasierklingen in der Einheitspackung! Das erspart jährlich viele Tonnen Papier, die mit für die Befriedung Europas eingesetzt werden können. Die FASAN-Rasierklingen selbst werden nach wie vor in unveränderter Güte aus hochwertigem chromlegierten Edelstahl hergestellt. Denk daran! Spar FASAN! (*

Denke dran bei jedem Schritt: Deine Sohlen schützt „Soltit"! Soltit gibt Ledersohlen längere Haltbarkeit, verhütet nasse Füße!

Täglich das Haar gut durchbürsten! Dann bleibt es länger sauber und behält seinen seidigen Glanz. Zur Kopfwäsche das nicht-alkalische „Schwarzkopf-Schaumpon".

Stottern. Auskunft über Beseitigung von ehemaligem Stotterer kostenlos. Beseitigung der Sprechangst durch natürliche Methode. Systematischer Neuaufbau der Sprache. 40jährige Praxis. Institut Warnecke, Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 93.

Nein - es ist nicht nötig zur Vermeidung v. Altersbeschwerden, hohem Blutdruck, Arterienverkalkung immerzu und in großen Mengen Blattgrün Wagner-Arteriosal zu nehmen; ein so vorteilhaft zusammengesetztes und nachhaltig wirkendes Naturmittel wie Blattgrün Wagner-Arteriosal, auf der Grundlage des grünen Pflanzenfarbstoffes, des „Chlorophyll", aufgebaut und in planvoller Weise ergänzt durch pflanzliche Wirkkräfte, nimmt man vielleicht dreimal jährlich ein paar Wochen lang und setzt dann wieder aus. So hat es sich zur Gesunderhaltung bewährt. P. 1.35, 3.05 Mk. Drogerie Huthsteiner, Rfh. Uhlmann.

Heiraten

Probe-Ehesuchliste mit Fotos, neutral und verschlossen, f. 2.- Mk., Heiraten für alle Kreise und Berufe, auch für Vermögenslose, auf diskretem, schriftlichem Wege durch Institut Brixius, Kaiserslautern (Pfalz).

Heirat. Vom Schicksal hart getroffen, sucht ein 39jähr., kath. Mann auf diesem Wege eine liebe, gute Frau im Alter von 32—38 Jahren. Auch junge Witwe mit Kind angenehm. Wer es ehrlich meint, sendet Bildzuschr. unter J 13678 an den Verlag dieses Blattes. *

Heirat! Herren und Damen von 20—65 Jahren, aus allen Ständen auch Landwirtschaft, mit und ohne Vermögen, wünschen Heirat. Verlangen Sie sofort Angebote durch die Ehe-Vermittlung „Fortuna" Maunder, Ebersteinstraße 10, Pforzheim, Fernruf Nr. 4981 Sonntags bis 17 Uhr. (34954

Welch liebes Mädel, auch mit Kind, wünscht sich sonniges Heim? Bin 31 J. alt, ev., in sicherer Stellung, solid, ohne Anhang, gute Erscheinung, u. suche mit gleichgesinntem Mädel in Verbindung zu treten zwecks späterer Heirat. Zuschriften unter J 13496 an den Verlag. *

Heiratsgesuch. Gebild. Frau, schuldlos geschieden, 46 J., ev., schwarz, gute Hausfrau, sucht geb. Hrn. zw. Heirat kennen zu lernen in guter Stellung, womöglich Beamter oder Geschäftsmann mit Wohnung. Möbeleinrichtung sowie Ersparnes vorhanden. Bildzuschr. u. A 13873. *

Der Ehe-Bund, Mannheim Fabrikant, 36 Jahre alt, eleg. Erscheinung, in best. Verhältn., sucht geb., treue Lebensgefährtin. Näh. unter NP 118. D. E. B., Zweigstelle Karlsruhe, Kaiserstr. 104. Die erfolgreiche Eheanbahnung. — Geschäftstochter, 26 Jahre alt, hübsche, blonde Erscheinung, mit Ausst. und Vermögen, sucht geb. Herrn in gef. Pos. Näh. unter NP 119. D. E. B., Zweigstelle Karlsruhe, Kaiserst. 104. Die erfolgreiche Eheanbahnung.

Solider, alleinst. Mann, gottgl., vielseitig interessiert u. geb., nicht unbem., wünscht Einheirat in Kolonial- oder Gemischtwarengesch. oder sucht Frln. mit Verm. zwecks Gründung einer Existenz und harmonischer Ehegemeinschaft. Zuschr. mit Bild unter Angabe der näheren Verhältnisse unter M 13231.

Glückliche Heiraten Land und Stadt, Einheiraten usw. Frau H. von Redwitz, Karlsruhe, Bismarckstraße 55. (35018

Eigeninserat. Ende der 20er Jahre stehendes Mädel, tüchtig im Haushalt, wünscht soliden, strebsam. Herrn zwecks Heirat kennen zu lernen. Ernstgem. Zuschriften, mögl. m. Bild, unter F 13631 an den Verl. *

Heirat. Witwer mit sich. Einkommen und Barvermögen, körperl. u. geistig rüstig, sympath. Erschein., von friedl. Charakter u. sehr solid, wünscht wieder Heirat mit charaktervollem Frl. od. Frau. Zuschrift. unter H 13673 an den Verlag. *

Sehr häusl., liebevolles Fräulein 36 Jahre alt, jüng. ausseh., kath., 1,65 m groß, mit guter Ausst. und etw. Vermögen, wünscht gediegenen geb. Lebenskameraden in gesicherter Existenz im Alter von 42—48 Jahr. Witwer mit Sohn angenehm. Nur Zuneigung entscheidet. Zuschriften, mögl. mit Bild, unter H 13805. *

Dame Anfang 50, ev., gute Erscheinung, wünscht die Bekanntschaft eines gebild. Herrn passenden Alters, evtl. Witwer ohne Anhang. Diskretion Ehrensache. Zuschriften mit ausführl. Darlegung der Verhältnisse mit Bild u. A 35467. *

Tüchtige 30erin, die ihren Betrieb tatkräftig leitet, bietet schaffensfreudigem Mann Einheirat. Näheres unter 156 durch Briefbund Treuhelf, Briefannahme München 51 Schließfach 37.

Herr, 35 J. alt, blond, sucht die Bekanntschaft eines jung. Mädchens oder Frau, 25—35 J. alt, evtl. mit Kind, zwecks Heirat. Ang. E 13494. *

Stellen-Gesuche

Betriebsleiter, erste Kraft, selbständig, kaufmännisch gebildet, erfahren in allen Arbeiten, dispositions- und verhandlungsgewandt, energisch und zielsicher, erfahren in der Führung einer großen Gefolgschaft, sucht Wirkungskreis i. Pforzheim oder Nagoldtal. Maschinen- od. Metallindustrie. Auch Beteiligung an gutem Betrieb kann in Frage kommen. Angeb. E 13815. *

Vollkaufmann (zur Zeit Prokurist in mittl. Fabrikationsbetrieb) mit reichen Erfahrungen auf allen Gebieten, einschl. Bilanz u. Steuerwesen, zielbewußt, energisch, Anf. 40, sucht kriegsbedingter Verhältn. wegen neuen, verantwortungsreich. Wirkungskreis. Erstkl. Zeugnisse u. Ref. Verlangt wird selbständige Stellung, in welcher höchste Vertrauenswürdigkeit u. Einsatzbereitschaft verlangt und geboten wird. Evtl. auch Beteiligung oder Fabriklagervertretung. Ang. F 35830. *

Aelt. Kaufmann, bilanzsich. Buchhalter, auch f. Durchschr.-Syst., sucht halbtags od. stundenweise Beschäftigung. Angebote F 13648. *

Kaufmann, in allen Arbeiten bewand., 42 J. alt, kriegsversehrt, Brauerei-Expedient, sucht Stellung in Brauerei oder Biergroßhandel; übernimmt auch Bierniederlage mit Flaschenabfüllung und auf Landort mit Bahnstation. Auch and. Branche erwünscht. Angebote G 13637. *

Frau sucht 3mal in d. Woche Stelle z. Servieren in Kaffee od. gutgeh. Lokal. Angebote unter M 13553. *

Offene Stellen

Aeußerst tücht. Kaufmann, der mit sämtl. vorkommenden Arbeiten vertraut u. bilanzsicher ist, v. Uhrgehäusefabrik gesucht. Es kommt nur eine Kraft in Frage, die Anspruch auf Vertrauensstellung erheben kann. Ang. mit Zeugnisabschr. unter F 13861 an den Verlag. *

Buchhalter(in) zu schnellstem Eintritt gesucht. Kenntnis der einschlägigen Arbeiten, besonders Durchschreibebuchhaltung und Kontenrahmen, erforderlich. Ausführl. Bewerbungen an Kasper & Co., Hohenzollernstraße 24.

Kaufmann oder Buchhalterin für Versand und Buchführung gesucht. Angebote an Eberhard Heß, Trauringfbk., Untere Au 6, Hth.

Malermeister, die ihren Betrieb aufgeben, find. Anstellung als Baustellenleiter bei Beyer & Co., Malereibetr., Dresden A 24. Arbeitsstellen im ganzen Reiche und im Ausland.

Aeltere Goldschmiede für beste, montierte Gold. u. Juwelenwaren, auch halbtäglich, in angenehme Dauerstellung gesucht. Hottinger & Held, Kronprinzenst. 50

Noch rüstiger, vertrauenswürdiger **Mann,** der sich besonders auch als **Nachtwache** für den Betrieb eignet, sofort gesucht. Angeb. N 35829. *

Gewissenhaft., älterer Mann von Uhrenfabrik zur Bedienung der Zentralheizung und für sonstige leichte Arbeiten gef. Ang. K 13561.*

Wer hilft mir Freitags beim Versand? Angebote unter B 13486. *

Lohnbuchhaltung. Bewährter Fernunterricht. Freie Auskunft. Dr. Jaenicke, Rostock. 19. A. (*

Perfekte Stenotypistin für Riga für sofort oder später gef. Angebote an die Erfassungsgesellschaft Ostland für Häute, Felle u. verwandte Gebiete, G. m. b. H., Riga, Postfach 409. (34612

Stenotypistin gesucht für Industriewerk im württ. Schwarzwald. Bewerberinnen, die über längere Praxis verfügen und an selbständiges und flottes Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden u. H 35871.*

Gewandte Telephonistin für Industriewerk im württemberg. Schwarzwald. Bewerberinnen, die über die notwendige Praxis verfügen, wollen sich melden unter H 35832 im Verlag ds. Bl. *

Frau oder Fräulein (auch ältere) in Lohn- u. Exportbearbeitung erfahren, für sofort, evtl. auch halbtags, für das Büro gesucht. Angeb. unter B 35837 an den Verlag. *

Weibliche Arbeitskräfte für Entwicklungs- und Prüflabor von mittl., chem. Betrieb, Nähe Karlsruhe, gesucht. Damen mit höh. Schulbildung, welche dafür Interesse haben, ist die Möglichkeit zur Einarbeitung geboten. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe unt. B 35831 an den Verlag ds. Bl. *

Fräulein das maschinenschriftl. Arbeiten übernimmt, stunden- oder halbtagsweise gesucht. Angebote u. N 35840 an den Verlag. *

Aelt. Dame, gute Hausfrau, sucht Stelle in kl., frauenl. Haushalt. Angebote unter G 13621 an d. Verl. *

Ordentliche, sehr saubere Frau für 3 oder 4 Mal in der Woche je 1—2 Stunden zur Instandhaltung v. 2 Büro- u. Wohnräumen f. alleinstehenden Herrn gesucht. Zuschriften unter B 35811 an den Verlag. *

Ges. Zimmermädchen u. Pflichtjahrmädel für sofort oder später f. ein KLV.-Lager in ruhiger, ländl. Gegend, Nähe Pforzheim. Angebote unter K 35841 an den Verlag. *

Ordentl. Frau oder Fräulein für einige Stunden vorm. od. nachmittags für Hausarbeit gesucht Zerrennerstraße 29, II.

Kinderliebe Hausgehilfin für sofort gesucht; Kochen kann erlernt werden. Frau Friedl Kast, Obere Rodstraße 6.

Ein elternloses Mädchen oder älteres, alleinst. Fräul., welche im Haushalt als Beihilfe sich betätigen will, findet bei älteren Gesch.-Leuten eine angenehme, dauernde Unterkunft. Angebote u. H 35862. *

Eine Frau oder Mädchen gesucht, welche vorm. 2—3 Std. im Haushalt helfen kann. Frau Kaiser, Weiherstraße 35, parterre.

Putzhilfe gesucht für 3 Stunden wöchentlich (Freitag oder Samstag) Kraus, Schwarzwaldstraße 17.

Putzfrau für 3 oder 4 Vor- od. Nachmittage in der Woche gesucht. Radio-Strauß, Deimlingstraße 2, Fernruf Nr. 6488.

Kauf-Gesuche

Waffeleisen für Herd gesucht. Angebote unter G 13520 an d. V. *

Puppe zu kaufen gesucht. Angebote unter F 13523 an d. V. *

Winterüberzieher sow. Herrenanzug für mittlere Größe zu kaufen gesucht. Angebote unter B 35465 an d. Verl.

1 hoher Blumenständer zu kf. gef. Angebote unter H 13215 an d. V. *

Faltboot zu kaufen gesucht Calwer Straße 71, 2. Stock.

1 Harmonium zu kaufen gesucht. Angebote unter G 13366 an d. Verl.*

2 od. 3 Most- oder Weinfässer gesucht. Ortsbauernführer Ochs, Schellbronn.

Mostfaß zu kf. gef. 120—150 Ltr. halt. Emil Seufert, Pflügerstraße 32.

Kinderklappstuhl zu kaufen oder zu leihen gesucht, od. Tausch gegen Seid. Bluse, rostfarbig, handgestickt. Angebote u. L 13434 an den Verlag. *

Gebr. Nähmaschine f. kinderreiche Familie gef. Angeb. unter H 13562. *

Gesucht gebraucht. Kindersportwagen. Angebote unter H 13498 an d. V. *

Schließkorb oder Koffer zu kf. gesucht. Angebote unter L 13487. *

Zimmer

Möbl. Zimmer zu vermieten an eine ält. Frau od. Fräul. Erwünscht ist Uebernahme v. etwas leicht. Hausarbeit. Angebote unter B 13813. *

Ein Zimmer mit Küche od. leeres Zimmer, heizbar, von jg. Frau mit Kind sof. zu mieten gef.; würde auch im Haushalt mithelfen. Angeb. unter B 13976 an den Verlag. *

1 Zimmer m. zwei Betten u. Küchebenützung gesucht. Angeb. A 13604. *

Freundl. Zimmer mögl. m. Heizung, v. ruh., ält. Dame in gut. Hause gef. Wäsche kann gest werden. Angebote unter G 13620 an den Verlag. *

Möbl. Zimmer v. berufst. Dame gesucht. Angebote unter G 13625. *

Ein Zimmer von alleinsteh. Frl. gesucht. Angebote unter E 13627. *

Leeres, heizb. Zimmer von alleinsteh. Mann ges. Angebote an Michael Kusterer, Hans-Sachs-St. 38

Möbl. Zimmer v. ruh. Dauermieter gef. Angebote unter F 13826. *

Zimmer od. Mans. möbl. oder leer, z. mieten gef. Wäsche wird gestellt. Ang. unter M 13822 an den Verlag. *

Möbl. Zimmer m. Küchenbenützg. von Ehepaar gef. Angeb. N 13948 *

Freundl. möbliert. Zimmer von Hrn. in gutem Hause f. sofort gesucht. Angebote u. H 13959 an den Verlag. *

Kapitalien

Darlehen sofort! H. Müller, Sulzbach-Rosenberg, Postfach 5. (*

RMk. 30 000.— zu günstigen Bedingungen — auch in Teilbeträgen — als Hypothek auszuleihen. Paul Kuder, Vermittler, Enzstraße 35.

Kauf-Gesuche

Ring-, Bijouterie- od. Uhrenfabrik von auswärtigem Interessenten zu kaufen gesucht. Angeb. K 35816. *

Komplette Uhrglasschleiferei von rheinischer Uhrengroßhandlung zu kaufen ges. Angeb. M 35823. *

Elektr. Heizkörper, 110 Volt, zu kaufen gesucht. Angeb. H 35903. *

Druckluftlackspritzanlage neu oder guterhalten, für kleinen Artikel zu kaufen gesucht. Angebote unter A 35805 an den Verlag. *

DKW-Meisterklasse, gut erh., mit oder ohne Bereifung, von Fabrik zu kaufen gesucht. Angebote u. K 35806 an den Verlag. *

Hobelbank mit französischer Schraubzwinge, sow. 2 Türlesfässer 600 b. 700 Ltr. halt., zu kaufen gef. Angebote unter H 13341 an d. V. *

Kaufe Personenwagen in gutem Zustande, kl. oder mittl. Stärke, bereift oder unbereift, und bitte um gefl. Zuschriften mit genauen Angaben an Edgar Makowitzki, Pforzheim, Hotel Sautter.

Zu kaufen oder zu tauschen gesucht kleinerer, emaill. Dauerbrenner; geboten 1 guterh. Fäßchen, 50 Ltr. halt., oder H.-Armbanduhr, Anker, 15 St., oder Damenrad. Angebote unter G 13262 an d. Verl.*

Pistole, guterhalten, Kal. 7,65, zu kaufen gesucht. Ang. F 34919

Wintermantel guterhalten, für 1,87 m großen, schlanken jg. Mann gesucht. Angebote u. K 34906.

Zu kauf. gesucht neuer od. gebr. in gutem Zustande befindl. Dynamo für Fahrradbeleuchtung. Angebote unter L 34909 an den Verlag. *

1 Paar Herrenschuhe Gr. 42-43, zu kaufen gesucht, evtl. Tausch geg. Korbflaschen. Angeb. B 34908.

Nähmaschine u. Dezimalwaage gesucht. Angeb. K 13503. *

Suche Schreibtisch m. Sessel Rolladenschrank 90×62×48 cm od. dergl., ferner Stores, 1,85 lg., 1,60 br., zu kaufen. Ang. K 13530. *

Eine Dezimal-Waage zu kaufen gesucht, 3—4 Ztr. Tragkraft. Angebote unter L 13534. *

Aufstellbare Garage in Blech oder Holz zu kaufen gesucht. Angebote unter B 35819 an d. V. *

Wassermotor Waschmaschine o. Elektro-Waschmaschine, Zerkleinerungsmühle, Dezimalwaage, Fahrrad gesucht, evtl. in Tausch gegen andere Maschinen, Apparate oder Motoren. Fromm, Stuttgart, Birkenwaldstr. 113, Fernruf 254 79.

Gasherd zu kaufen gesucht Angebote unter E 35844 an d. V.*

Waage (Tafel-, Präzisions- od. Zählwaage) bis 5 Kilo oder mehr zu kaufen gesucht. E. Reisser, Stuttgart, Königstraße 20.

Zimmerflinte, 6 mm, Kleinkaliber, zu kaufen gesucht. Angebote unter A 35834 an den Verlag. *

Kugelpatronen, 11 mm, zu kaufen gesucht. Gregor Morlock, Hohenwart, Wilhelmstraße 134.

Drehstrom-Motor, 220/380 V, 3 PS., samt Anlasser, oder Wechselstrommotor, 2—3 PS., samt Schalter, zu kaufen gesucht. Friedrich Bubeck, Calw, Bischofstraße 64.

Suche gebr. Schulbücher für Friedrichschule 1. Kl. M. Vincon, Weißenstein, Felsenstr. 47.

Zu vertauschen

Zimmer - Büfett mit Glasschiebetüren, dunkelnußb., 100×150×40 cm, gegen Gasbackherd zu tauschen. Angebote unter L 13053 an d. V. *

Tausch. Volksempfänger Gleichstrom, gegen Wechselstrom-Gerät zu tausch. gef. Ang. M 13060.*

Geboten: Neu. Warmwasserdurchfluß-Wandapparat mit Holz- oder Kohlenheizung als Warmwasserspender für alle Zwecke, insbesondere für Badewanne geeignet; gesucht elektr. Warmwasserspeicher für Badeofen, neuwertig, 220 V., Wechselstrom. Erwin Kammerer, Birkenfeld, Industrieviertel.

Tausch. Gebot. ein Kinderwagen mit Gummibereif. gut erh. Gesucht guterhalt. eis. Bett mit Matratzen. Klein, Wiernsheim, Marktplatz 95.

Tausch. Gebot. 2 sehr guterhalt. Knaben- und Mädchenmäntel für 12j. Knab. und für 11jähr. Mädch., 1 Hose und 1 Dampfmaschine. Gesucht Foto-Apparat, 6×9. H. Stricker, Höhenstraße Nr. 10.

Geboten schönes K'Dreirad. Gesucht guterh. Knaben-Loden- od. Wintermantel für 7jährig. Geboten guterhalt. Mädchenstiefel, Gr. 34, gesucht ebensolche Knabenstiefel, Größe 29—30. Angeb. u. E 13174.*

Geboten 1 Paar noch wenig getrag. br. Herr.-Halbschuhe, Gr. 40, gef. 1 Paar Rohrstiefel, Gr. 43 oder ein Paar Halbschuhe, Gr. 43. Geboten 1 Paar Skistiefel, Gr. 41, gef. Gr. 43. Ecker, Birkenfeld, Ruf 2743.

Tausch! Foto-Apparat Bildgröße 6×6 und 4½×6 Ztm., Lichtstärke 2,9, mit Entfernungsmesser und eingebautem Selbstauslöser geg. Kleinbildkamera, 24×24 od. 24×36 mm, zu tausch. gef. Ev. Zuzahlg. Angeb. unter H 13154. *

Tausch. Geboten K.-Wintermantel für 14jährigen; gef. ebensolcher für 16jährigen od. für 12jähr. Mädchen. Angebote unter M 13254 an d. V.*

Geb. schwarze Damenschuhe mit flachem Absatz, Gr. 36; gesucht ebensolche, Gr. 37—38. Geboten sehr gut erh., stabile Trenkerhose; gef. gute Reithose Calwer Str. 86, III.

Gesucht sch. Tischdecke, Filet, od. Leinen bestickt, gegen guterh., dunkelbl. Herrenanzug mittlerer Größe. Angebote unter N 13251 an d. V. *

Tausch. Geboten Oelbild (zwischen mehreren die Wahl); gesucht Skistiefel, Gr. 41—42, sowie Kleidung u. Wäsche für 15jähr. Knaben. Angebote unter E 13247 an den Verl.*

Tausch. Geboten Kletterweste, Gr. 42, guterh.; gef. Damenskihose, Gr. 44—46. Angebote unter L 13248. *

Tausch. Geboten Kindermäntelchen für 1½—2½jähr., Kinderstühlchen; gef. Damenüberschuhe od. D.-Rohrstiefel, Größe 39. Frau Jost, Ebersteinstraße 26, part.

Tausch. Gesucht Dauerbrand- oder Kachelofen und Damenfahrrad; geb. 1 Kleiderschrank, 1 Bett m. Matr., 1 komb. Küchenherd, 1 Waschkorb, 1 Herrenwindjacke, ev. H.-Anzug, Gr. 176; Wertausgl. Angeb. M 13301. *

Gebot.: 1 evtl. 2 vollst. Betten mit Patentrost u. Schoner, 1 Photoapparat, „Kraus Rolette", 5½×S-Film; gef. guterh. Chaiselongue od. Couch, sowie Korbflasche, 5—8 Ltr. haltend. Angebote unter L 13335. *

Guterhaltene größere Burg gegen 1 P. Rohrstiefel, Gr. 39—40, zu tauschen gef. Angeb. A 13250. *

Tausch. Geb. 15-St.-Anker-Herrenarmbanduhr; gesucht guterh. Gasbackofen. Angebote u. B 35932. *

Klavier gesucht, geboten Damen-Felljacke und Zuzahlung. Angebote unter H 13345 an den Verlag. *

Radio-Wechselstrom gesucht geboten Herren-Armbanduhr. Angebote unter J 13470 an den Verl. *

Guterh. Zim.-Kochof. geg. kl. Zimmerofen z. tsch. gef. Theaterst. 3, II. Anzusehen abends von 7 Uhr ab.

Zu verkaufen

Papier - Presse zu verk., Pr. 10.-. Klingel, Luitgardstraße 11.

3 Stück zweiteilige Fenster 340×235 cm, je 178.-, 2 Stück vierflügelige Fenster, 235×235 cm, je 125.-, 1 Türe auf Rahmen, 250×375 cm, 225.-, fabrikneu, für Baracke oder Holzbau geeignet, zu verkaufen Bleichstraße 92, part.

Saftpresse für 50.- zu verkaufen Schwarzwaldst. 105a, Ruf 4255.

Zu verkaufen: 1 Photoapparat, Plattengröße 13×18, m. 9×12 Einlage, 3 Rollokassetten, 1 abschraubbares, scharf zeichnendes Objektiv mit Irisblende und Gelbscheibe, 1 starkes Holzstativ, 280.- Mackensenstraße 35, I.

Zuglampe mit Seidenschirm für 12.- Mark zu verkaufen Hillerwörthstraße 8, IV, r.

Tiermarkt

Schlachtpferde kauft überall zu günstig. Tagespreisen Pferdeschlächterei Bozheimer, Pforzheim, Waisenhausplatz 7. Bei Unfällen mit dem Kraftwagen sofort zur Stelle. Fernruf 5039. (34953

Einen Wurf schöner Milchschweine hat zu verkaufen Otto Schick in Hohenwart.

Suche 3 junge Leghühner geboten zwei schöne Schlachthühner, mit Aufzahlung. Frau Haas, Dillstein, Hirsauer Straße 46.

Aelt. Nutz- und Fahrkuh sowie 18 Mon. altes, schönes Zuchtrind zu verk. Juchenfeld, Horst-Wessel-Str.4.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Familien-Anzeigen

Bernd Wolfgang. – Unser Stammhalter ist angekommen. In dankbarer Freude: **Lotte Vetter,** geb. Goll, z. Zeit Krankenhaus Siloah, Wachtm. **Hans Vetter,** z. Zeit im Osten. – Pforzheim, 13. 10. 1943.

Wir haben uns verlobt: **Lore Stark,** Gefr. **Erich Braig,** zur Zeit Urlaub, Pforzheim.

Ihre Verlobung geben bekannt: **Gertrud Hörnle, Fritz Scheider.** – Enzberg, im Oktober 1943.

Als Verlobte grüßen: **Gertrud Jäck,** Birkenfeld/Wttb., **Hugo Ganzhorn,** z. Zt. in Urlaub. – 16. Okt.

Als Verlobte grüßen: **Irma Rejedlo,** Pforzheim, Hirsauer Str. Nr. 11, Matr.-Obergefreiter **Rudi M. Herff,** z. Zt. auf Url., Pforzheim, Ludwig-Wilhelm-Str. 9.

Martel Bach, Pforzheim-Brötzingen, Höhenstr. 42, **Ernst Eißner,** Archit., München, Verlobte. – 17. 10. 43.

Trudi Rudolf, Pforzheim, Salierstr. Nr. 2, **Gunter Frank,** Obereßlingen, Baumreute 8, z. Zt. i. Felde, Verlobte. – 17. Oktober 1943.

Wir grüßen als Verlobte: **Hildegard Bernauer,** Pforzheim, **Hans Mierſch,** Uffz., z. Zt. auf Urlaub. – Pforzheim, 16. Okt. 1943.

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: Uffz. **Hans Weiß,** z. Zeit in Urlaub, Radolfzell a. Bodensee, **Ruth Weiß,** geb. Seiter, Oeschelbronn – Den 16. 10. 1943.

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: **Sigmund Vollmer,** Obergefr. d. Luftwaffe, **Liesel Vollmer,** geb. Kopp, Pforzh., Brettener Str. Nr. 96. – 16. 10. 43.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Karl Essig,** Leutnant in einer Panzer-Jäger-Komp., Pforzheim, Hohenzollernstr. 102, **Ingeborg Essig,** geb. Koch, Karlsruhe, Welfenstr. 1. – 16. Okt. 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Fw. **Erhard Heintel,** Ellmendingen bei Pforzheim, Otto-Maurer-Str. 2, **und Fr. Helene,** gb. Eberle, Wilferdingen b. Pforzheim, Hildastr. 2. – 16. 10. 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Mech.-Obergefr. (T.) **Edmund Burger,** z. Zt. Kriegsmarine, Eutingen (Baden), **Helma Burger,** geb. Oetjen, Wörpedorf, Bez. Bremen. – 16. Oktober 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Rudolf Ochs,** Uffz. in einer Flakabteilung, **Marta Ochs,** geb. Raible, Hamberg. – 16. Okt. 1943.

Erich Antritter, Oberleutn. in einem Werfer-Regt., **Ruth Antritter,** geb. Müller, Vermählte. – Pforzh., Unt. Ispringer Str. 27, 16. 10. 43.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Eugen Reich,** z. Zt. Urlaub, **u. Frau Helene,** gb. Gräßle, Niefern, Ad.-Hitler-Str. 127, 16. 10. 43.

Als Vermählte grüßen: **Robert Roller,** Gefr. in einem Ig.-Batl., Oeschelbronn, **Lina Roller,** geb. Bodamer, Dennach, Kreis Calw. – Oktober 1943.

Wir grüßen als Vermählte: **Fred Zimmermann,** Unteroffizier, Stuttgart-Botnang, Himmerreichstraße 2, **Liese Zimmermann,** geb. Morlock, Pforzheim, Werner-Siemens-Str. 21. – 16. Oktober 1943.

Statt Karten! Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anläßlich unserer Vermählung danken wir aufs herzlichste. **Heinz Heß,** Herne in Westfalen, **und Elly,** gb. Diener, Pforzheim, Grenzstraße 6.

Für die erwiesene Aufmerksamkeit anläßl. uns. Vermählung sowie für die vielen Blumen danken auf diesem Wege recht herzlich. Feldw. **Willi Wagner u. Frau Mile,** geb. Zorn. Eutingen, 28. 9. 1943.

Unfaßbar hart griff das Schicksal in unsere junge Ehe. Mein innigstgeliebter Mann, unser guter, lb., ältester Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Enkel und Neffe, Obergefreiter

Eugen Keck

Inh. der Ostmedaille sowie des Verwundeten-Abzeich., ist seiner am 2. 10. im Osten erlittenen schweren Verwundung am 3. 10. 1943 im Feldlazarett erlegen. Er wurde am 4. 10. 1943 mit allen militärischen Ehren auf einem Heldenfriedhof beigesetzt. In tiefer Trauer:

Die Gattin: **Ella Keck,** geb. Deger, die Eltern: **Eugen Keck und Frau Hedwig,** geb. Scharf, die Brüder: **Oskar Keck,** im Westen, **Helmut Keck,** im Osten, die Schwiegereltern: **Franz Deger u. Frau Marie,** geb. Hoffäß.

Pforzheim, Westliche 205, Rudolfstraße 5.

Hart traf uns die Nachricht vom Heldentod unseres geliebten Sohnes und Bruders, Gefreiter

Gotthold Ippich

4 Tage vor seinem 25. Geburtstag, am 26. 9. 43, traf ihn die tödliche Kugel im Osten. Ein großer Trost ist es uns, daß er in kindlichem Glauben an seinen Heiland starb. „Der Glaube ist größer als die Not" war sein letzter Gruß an uns.

Die Eltern: **Karl Ippich und Frau Marie,** geb. Wütherich, **die Geschwister und alle Angehörigen.**

Spielberg, den 15. Oktober 1943. Trauerfeier am Sonntag, 17. Oktober 1943, nachmittags 1/2 5 Uhr, in Ochsenbach.

Todesanzeige.

Nach einem arbeitsreichen Leben ist heute abend unser lieber, herzensguter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Hagenlocher

im Alter von 74 Jahren für immer von uns gegangen. In tiefer Trauer:

Irma Hagenlocher, Hermann Hagenlocher, Josef Seeberger und Frau Marie, geb. Hagenlocher, **sowie alle Anverwandten.**

Pforzheim, 14. Oktober 1943, Hegelstraße 25. — Die Feuerbestattung findet am Montag, 18. Okt. 1943, 14.30 Uhr, statt.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein liebes Kind

Marianne

nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit im Alter von 13 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Weingart Ww., geb. Distel, **und Kinder Otto und Manfred.**

Pforzheim, den 16. Oktob. 1943, Blumenheckstraße 67. — Beerdigung: Montag, 18. 10, 14 Uhr.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde meine lb. Frau, die treubesorgte Mutter meiner Kinder, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin u. Tante,

Frau Frieda Leonhard

geb. Dürr

am 12. Oktober im Alter von 34 Jahren in die ewige Heimat abgerufen. In tiefem Schmerz:

Jakob Leonhard, z. Zt. i. Osten **mit Kindern Hans und Adolf, Familie Karl Wilh. Dürr, Familie Jakob Leonhard Ww.**

Nöttingen, den 15. Oktober 1943. Beerdigung Sonntag, 17. Oktbr., 15 Uhr.

Statt Karten.

Für d. Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgang unserer lieben, treubesorgten Mutter **Karoline Ruf Ww.,** geb. Friebolin, danken wir herzlich, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und all denen, die sie zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Pforzheim, den 12. Oktober 1943.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine lb., herzensgute Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Lisette Schwarz

geb. Hügele

im Alter von 55 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen. In tiefem Schmerz:

Gatte **Ernst Schwarz** u. Pflegesohn **Adolf Mußgenug,** Mutter **Lisette Hügele, und alle Angehörigen.**

Ispringen, Rüppurr, 14. 10. 43. Beerdigung findet heute Samstag, nachm. 1/2 3 Uhr, statt.

Todesanzeige.

Nach einem arbeitsreichen Leben wurde gestern Freitag unsere lb., gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester u. Tante

Frau Elisabeth Zorn

geb. Reble

im Alter von 74 Jahren nach kurzer Krankheit in die ewige Heimat abgerufen. In tiefer Trauer:

August Zorn mit Familie, Wilhelm Herold und Frau Emilie, geb. Zorn, **Hermann Zorn mit Familie, Friedrich Zorn mit Familie, Willi Zorn,** z. Zt. im Osten, **mit Familie.**

Eutingen, den 16. Oktober 1943. Beerdigung findet Dienstag, den 19. 10. 43, nachm. 1/2 2 Uhr, statt.

Unser guter, treubesorgter Vater, Schwieger- und Großvater

Karl Frech

Schreinermeister

ist heute früh nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 72 Jahren unserer erst kürzlich verstorbenen Mutter in den Tod nachgefolgt. Im Namen aller Hinterbliebenen: **Karl Frech jun.**

Niefern, den 16. Oktober 1943. Beerdigung Montag nachmittag 1/2 4 Uhr.

Todesanzeige.

In der Frühe des 15. Okt. entschlief unerwartet rasch mein lb., guter Mann, mein lieber Sohn, Bruder und Schwager

Wilhelm Strecker

im Alter von nahezu 67 Jahren. In tiefer Trauer:

Irmgard Strecker, geb. Manteuffel, **mit Sohn Manfred,** zur Zeit interniert in Mexiko, **und alle Anverwandten.**

Neuenbürg, 16. Oktober 1943. Beerdigung Sonntag nachmittag 2.30 Uhr.

Statt Karten

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme anläßlich des schweren Verlustes meines auf dem Felde der Ehre gebliebenen lb. Sohnes und Bruders Pionier **Heinz Brecht,** sowie allen, die ihm beim Trauergottesdienst die letzte Ehre erwiesen haben, spreche ich auf diesem Wege meinen herzl. Dank aus. Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen:

Frau **Meta Tegtmeier-Brecht.**

Pforzheim, den 11. Oktober 1943.

Für die uns erwiesene aufrichtige Teilnahme beim Heldentod unseres lieben Sohnes, Bruders und Enkels, Abiturient Gefr. **Horst Guthmann,** danken wir herzlich.

Familie Eugen Guthmann.

Pforzheim, den 12. Oktober 1943. Salierstraße 2.

Statt Karten.

Für alle Liebe u. herzliche Teilnahme, die wir beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters **Karl Metzger** von allen Seiten erfahren durften, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Karoline Metzger und Angehörige.

Pforzheim, den 13. Oktober 1943.

Statt Karten!

Allen Freunden und Bekannten, die uns durch Wort und Schrift beim Heldentod meines lieben, unvergeßlich. Mannes, Obergefr. **Alfons Kloos,** ihre liebevolle Anteilnahme bezeigten, unseren tiefempfundenen Dank. Besond. Dank für die Blumenspenden und denen, die ihm bei der Gedächtnisfeier die letzte Ehre erwiesen. Im Namen der Trauernden:

Lotte Kloos.

Pforzheim, den 10. Oktbr. 1943.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner innigstgeliebten, unvergeßlichen Tochter, unserer lieben Nichte **Lotte Deuble** sagen wir allen, besonders denen, die sie besuchten und erfreuten, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen, die sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, herzl. Dank. Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen:

Die Mutter: **Marie Deuble,** geb. Späth.

Pforzheim, 9. Oktober 1943.

Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Gatten, unseres treubesorgten Vaters **Joh. Gottsabend** sagen wir allen herzl. Dank. Ganz besonders danken wir für die Kranzspenden, die treuverbundenen Worte und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Emilie Gottsabend und Angehörige.**

Pforzheim, den 11. Oktober 1943.

Für alle herzl Anteilnahme, die wir beim Heldentod meines geliebten, unvergeßl Gatten und Vaters, Gefr. **Karl Kramer,** erfahren durften, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Die Trauerfeier fand in seiner Heimat, in Radolfzell, statt.

Frau **Frieda Kramer,** geb. Brunner, **mit Kind Ursula und allen Angehörigen.**

Pforzheim, 8. Oktober 1943. Wurmberger Straße 74.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lb. Entschlafenen, Frau **Kresensia Eisenmann Ww.,** gb. Erhart, sagen wir herzlichen Dank, besonders für d. reichen Blumenspenden, sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben. In stiller Trauer:

Georg Eisenmann und Frau.

Pforzheim, 14. Oktober 1943.

Für die mitfühlende und liebevolle Anteilnahme, die uns beim Heldentod unseres lb., unvergeßl. Sohnes und Bruders, Obergefr. **Karl Seifried,** zuteil wurde, sagen wir unseren herzlichen Dank. Vor allem danken wir für die schönen Blumenspenden und allen Teilnehmern, die unserem Lieben bei der Trauerfeier die letzte Ehre erwiesen haben.

Heinrich Seifried mit Familie.

Pforzheim, Geigerstraße 9, den 13. Oktober 1943.

Für die uns in so reichem Maße anläßlich des Ablebens meiner lieben Ehefrau, meiner unvergeßlichen Mutter, unserer lb. Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Fanny Eberle,** geb. Heinz, erwiesene Anteilnahme u. Kranzspenden danken wir auf diesem Wege herzl. Die Hinterbliebenen:

Otto Eberle und Kind Renate, nebst allen Anverwandten.

Brötzingen, den 15. Okt. 1943.

Für alle Liebe und Anteilnahme während der Krankheit und beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer über alles geliebt. Mutter, Großmutter u. Tante **Sophie Rost,** geb. Eberhard, danken wir von ganzem Herzen, insbesondere für die tröstenden Worte, für die Kranz- und Blumenspenden und allen, die sie zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Enzberg, den 11. Oktober 1943.

Für die aufrichtige Teilnahme beim Heldentod meines lb., unvergeßl., einzigen Sohnes u. Neffen, SS-Kanonier **Hans Straub,** sagen wir herzlichsten Dank. Besonders danken wir für die vielen Blumenspenden und sonstigen Aufmerksamkeiten, für den schönen Nachruf und allen, die ihm durch die Teilnahme bei der Trauerfeier die letzte Ehre erwiesen haben. In tiefer Trauer:

Die Mutter: **Paula Straub mit Angehörigen,** Gabelsb.-Str. 19.

Für die überaus große Teilnahme an dem schweren Verlust, der uns durch den Heldentod unseres lieben Sohnes und Bruders, Gefr. **Eugen Walch,** getroffen hat, sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank für die vielen Blumenspenden, die tröstenden Worte und allen, die an der Trauerfeier teilgenommen haben. In stiller Trauer:

Familie Eugen Walch.

Wilferdingen, 12. Oktober 1943.

Kavallerie-Kameradschaft.

Zur Feuerbestattung unseres Kameraden **Wilhelm Hagenlocher** treffen sich die Kameraden am Montag, 18. Oktober, 14.15 Uhr, am Friedhof. Der Kameradschaftsführer.

Heilpraktiker Schulz

Sprechstunde wieder aufgenommen.

Gemischte Anzeigen

Diät-Küche von Herrn gesucht. Angebote unter H 13825 an d. V. *

Wer kann von Mannheim nach Pforzh. ein Klavier als Beiladung mitnehmen? Angebote erbeten an Windmüller, Salierstraße 20, I.

Welche tücht. Damenschneiderin nimmt noch Kundschaft an? Angebote unter F 13302 an d. V. *

Wer schneidet baldigst 2 Ztr. **Kraut** ein? Angebote unter F 13987. *

Maschinenschriftl. Arbeiten Handelskorrespondenz usw. wird angen. Angebote unter K 13571. *

Unterlieferanten gesucht für hochfrequenztechnisch. Apparatebau. Klein-, Mittel- und Großserien zu vergeben. Angebote erbeten unter Z 719 durch Annoncenbüro Cerstmann, Berlin W 9, Linkstraße 13.

Aeltere, kl., gutgeh. Bäckerei Westl. 168, zu verpachten. Kriegsversehrter oder bombenbesch., tücht. Bäcker findet Existenzmöglichkeit. Zuschriften unter F 35842 an d. V.*

Welcher Schneidermeister ändert einen Anzug sowie Mantel? Angebote unter F 35857 a. d. V. *

Eilt! Wer würde mir 2 kleinere, ungefähr je 300 Ltr. halt., oder ein großes Faß, 600—700 Ltr. haltend für ein Jahr zu mieten geben in trockenen Keller, damit ich mein Obst verwerten kann? Angebote unter L 35935 an den Verlag. *

Aus den Gemeinden

Göbrichen.

Bekanntmachung. Am Mittwoch, den 20. Okt. 1943, findet in der Zeit v. 15 Uhr (3 Uhr nachm.) bis 19.30 Uhr auf Veranlassung des Landrats eine **Nachprüfung des Selbstschutzes** in der Gemeinde Göbrichen statt. Es werden sämtliche Häuser nachgeprüft. Kommissionen, die aus einem Gendarmeriebeamten, einem Amtsträger des RLB. und der Partei bestehen, werden sich davon überzeugen, ob die vorgeschriebenen Luftschutzmaßnahmen durchgeführt sind. Zu diesem Zweck haben sich die Luftschutzwarte und die übrigen Kräfte des Selbstschutzes mit dem erforderlichen Selbstschutzgerät in der angegebenen Zeit in den Häusern bereit zu halten. Nichtbefolgung dieser Maßnahme wird polizeilich bestraft. Göbrichen, den 14. Oktober 1943. Der Bürgermeister als örtlicher Luftschutzleiter.

Ispringen.

Amtl. Bekanntmachung. Am Sonntag, den 17. Okt. 1943, ist der **elektr. Strom** von vorm. 1/2 8 bis 11 Uhr abgestellt. Ispringen, den 13. Oktober 1943. **Der Bürgermeister.**

Ersingen.

Bekanntmachung. Am Montag, den 18. Oktober 1943, wird in Ersingen mit der **Kaminreinigung** begonnen. Die Hausbesitzer und Mieter werden ersucht, ihre Wohnungen zum freien Eintritt des Kaminfegers offen zu halten. **Der Bürgermeister.**

Niefern.

Bekanntmachung. Sonntag, den 17. Okt. 1943, vorm. von 9 Uhr bis 12 Uhr, ist der **elektr. Strom abgestellt.** Der Bürgermeister.

Gottesdienste

Evangelische Gemeinde.

I. Pforzheim: Sonntag, 17. Oktober, 17. S. n. Trin. **Stadtkirche:** 9.30 Uhr: Eiermann; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst der Sedan-, Süd- u. Weiherbergpfarrei; 14 Uhr: K. Specht. — Mittwoch 17.30 Uhr: Wochenandacht. — **Schloßkirche:** 8 Uhr: Weidner; 9.30 Uhr: F. Specht, Christenlehre; 17 Uhr: Eiermann (hl. Abendmahl). — **Altstadtkirche:** 9.30 Uhr: Weidner, Christenlehre; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst der Ostpfarrei. — **Lutherhaus:** 11 Uhr: Kindergottesdienst der Mittelpfarrei. — **Nordstadtgemeindehaus:** 9.30 Uhr: Hack. — **Buckenberg:** 10 Uhr: Kindergottesdienst. — **Schwerhörigengottesdienst** im Saal der Südd. Vereinigung, Lindenstr. 40, vorm. 10 Uhr. — Gemeindesäle: **Westpfarrei** (Zerrennerstr. 26): Sonntag 11.15 U.: Kindergottesd. Mittwoch 15 Uhr: Mütterkreis m. And. Donnerstag 20 Uhr: Abendgottesd., Eiermann. — **Weiherbergpfarrei** (Oechslestr. 13): Sonntag 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. — **Nordpfarrei** (Gemeindehaus Wittelsbacherstr. 3): Sonntag 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. — **Ostpfarrei** (Nordstadtgemeindehaus): Sonntag 9.30 Uhr: Kindergottesd. — **Nordwestpfarrei** (Bismarckstr. 26): Sonntag 11.15 Uhr: Kindergottesd. Donnerstag 16 Uhr: Bibelstunde.

II. Pforzheim-Brötzingen mit Neustadtpfarrei und Arlinger-Brühl: Christuskirche: 8.30 Uhr: Christenlehre (Alt-Brötz.), Schuler; 9.30 Uhr: Schuler; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 14 Uhr: Schuler. — **Neustadt-Gemeindesaal:** 11 Uhr: Kindergottesd. — **Arlinger-Brühl:** 11 Uhr: Kindergottesdienst. — **1. Pfarrei Brötzingen** (im Konfirmandensaal): Montag 20 Uhr: Mütterkreis mit Andacht. — **2. Neustadtpfarrei** (Gemeindesaal): Donnerstag 17 Uhr: Bibelstunde.

III. Pforzheim-Dillweißenstein: Sonntag: 9.30 Uhr: Fesenbeckh; 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Evang.-luth. Kirche. Ispringen: 10 Uhr: Gottesdienst; anschl. Kgd.

Evg.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde, Altstadtkirche: 1.45 Uhr Beicht-Anmeldung; 2 Uhr: Beichte; 2.30 Uhr: Predigtgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahl, Lange

Pforzheimer Stadtmission. Sonntag, 16.30 Uhr: Bibl. Vortrag, Reimann-Sachs-Haus. — Mittwoch, 20 Uhr: Bibelstunde, Schelmenturmstraße 7.

Evangel.-prot. Pfarramt Ispringen. Ispringen: 10 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 1 Uhr: Christenlehre (Töchter).

Evang. Kirchengemeinde Eutingen: 9.15 Uhr: Christenlehre; 10 Uhr: Liede; 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Röm.-Katholische Gemeinde.

St. Franziskus: 6, 7, 8, 9.30, 11.15, 17.30 Uhr Gottesdienste. **Eutingen:** 9.15 Uhr Gottesdienst.

Herz-Jesu-Stadtkirche: 7, 8, 9.30, 11.15 und 6 Uhr Gottesdienste. — **Buckenberg:** 9.45 Uhr.

St. Antoniuskirche: 7, 8, 9.30, 11.15, 17.30 Uhr Gottesdienste. — **Arlinger:** 9 Uhr Gottesdienst.

Liebfrauenkirche Pfzh.-Dillweißenstein: 7, 9.30, 19.30 Uhr Gottesdienste.

Altkathol. Kirchengemeinde (Waisenhauskirche): Sonntag kein Gottesd.

Methodisten-Gemeinde, Kapelle Altstädter Kirchenweg 8. Sonntag 9.30 u. 17 Uhr Predigt; 11 Uhr: So.-Schule. — Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde, Pred. Simon.

Evang. Gemeinschaft, Simmlerstr. 4. Sonntag: 9.30 Uhr: Predigt, Simon; 11 Uhr: Sonntagschule; 15 Uhr: Predigt. — Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde.

Christl. Gemeinschaft, Pflügerstr. 53. Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Sonntagsschule. — Donnerstag 20 Uhr: Bibelstunde.

Heimarbeit

Saubere Heimarbeit für Frauen nicht über 35 Jahre, wird abgegeben. Angebote unter I 35818.

Heimarbeit Nähen v. Uniform-Feldspangen als Heimarbeit zu vergeben. Foerster & Barth, Tunnelstraße Nr. 71.

Gelernter Fasser sucht Heimarbeit (Spiegelfassung). A. Scheible in Würm, Talstraße 6.

Heimfasser auf Markasit gesucht Simaschmuck Augenstein, Bleichst. 31

Hilfsgeschäft od. Heimarbeiter für die Anfertigung breiter Armb.-Schlüsse in Gold gesucht. Dr. A. Wellendorff, Westliche 41.

Zu verkaufen

7 Monate altes Ziegenlamm hat zu verkaufen Beckh, Wurmberger Str. Nr. 82.

Schöner, breiter, mongolisch. Fuchspelz ist zu verkaufen für 300 Mark Kiehnlestraße 15, 1. Stock.

2 Moſtfäſſer 150 und 230 Liter halt., 20.– u. 25.–, 1 Zinkbadewanne 5.–, zu verk.; ges. 1 gr. Zinkwaschwanne. Angebote unter B 13509. *

Zu vertauschen

Tausch! Gebot. guterhalt. Babywäsche, evtl. mit Paidybett mit Gummireifen. Gesucht guterhaltene Schreibmaschine. Ang. u. L 35693.

Hauszelt gegen Faltboot zu tauschen gesucht. Calwer Str. 71, II

Geboten sehr schönes Schaukelpferd; ges. Bücherschrank. Angeb. G 13276. *

Zu tausch. gesucht: 1 Paar schw. Damenstiefel, Gr. 38, gegen 1 Paar guterhaltene Knabenstiefel, Gr. 37. Angebote u. L 13364 an den Verlag. *

Tausch! Geboten 1 Paar Straßenschuhe, Größe 42, frisch gesohlt; ges. solide Arb.-Schuhe Größe 43. Angeb unter I 13416 an den Verlag. *

Tausch! Gesucht f. 9—10jähr. Jungen guterhalt. Mantel. Es kann kleinerer Mantel in gutem Zustand dagegengegeben werden. Erfr. Nr. 13403. *

Geboten graues Kostüm, gestreift, Gr. 42, wenig getragen; ges. Dam.-Wintermantel oder woll. Uebergangsmantel gl. Größe. Angeb. F 13393. *

Geboten gute D.-Sportschuhe Größe 39, blau, m. flach. Abs.; ges. gleichwertige, Größe 40. Meyer, Panoramastr. 36 Birkenfeld.

Tausch! Geboten 1 Paar schwarze Wildleder-Pumps, Ledersohle, Gr. 37; gesucht Gr. 39 od. Gr. 35 1/2. Angeb. unter M 13431 an den Verlag. *

Tausch! Geboten Kindersportwagen; ges. schönes Kostüm oder Mantel Größe 40. Angeb. unter K 13445. *

Guterhalt. Kinderkastenwagen gegen große, guterhalt. Aktenmappe zu tauschen gesucht Fernruf Nr. 7450.

Tausch! Geboten Damastbezüge; gesucht guterh. Kinderwagen. Wertausgleich. Angeb. unter H 13459. *

Geb. Kinderbett mit Matratze; gesucht ein Bücherregal. Angebote u. M 13464 an den Verlag ds. Bl. *

Tausch! Geboten 1 elektrisch. Kocher 110 V., o. 1 elektr. Heizkissen, 220 V.; gesucht 1 Damenhandtasche. Angeb. unter A 13463 an den Verlag. *

Tausch! Geboten Wanduhr u. zweiflamm. Gasherd; gesucht Zimmerofen. Angebote u. M 13469 a. d. V.*

Geboten elektrisch. Kochtopf, 220 V.; ges. warmes Winterkleid, Größe 42. Angebote unter F 13477 an d. V. *

Tausch! Geboten H.-Taschenuhr; gesucht 4rädr. Handleiterwagen oder Handkoffer, mittl. Größe. Angebote unter K 13485 an den Verlag. *

Tausch! Geboten 1 schöner, blauer Kammgarn-Anzug für starke, große Figur; ges. guterh. Kostüm, schwarz o. dunkelblau, Größe 48. Angebote unt. A 13483 an den Verlag ds. Bl. *

Tausch! Geboten ein Paar schöne Sportschuhe, Led., Gr. 40; gesucht ein Umstandsmantel oder Kinder-Korbwagen. Angebote unter G 13559. *

Tausch! Geboten Radio, 5 Röhren, Wechselstrom; ges. ebensolcher, Gleichstrom. Angebote unter I 13563 an den Verlag. *

Geboten Silber-Taschenmesser; ges. Eindünstgläser. Angeb. I 13590. *

Filmtheater

Ufa-Theater

Erstaufführung: **„Wien 1910".** Ein Wien-Film mit Rudolf Forster, Heinrich George, Lil Dagover, Carl Kuhlmann. Spielleitg.: E. W. Emo Rudolf Forster, nach Jahren erstmalig wieder in einem deutschen Großfilm mitwirkend, gibt der Figur des größten Wiener Bürgermeisters überzeugendes Leben. Ein Zeitbild von dichterischer Schönheit, ein Schicksalsbild von menschlicher Größe, ein Wien-Film von dramatischer Spannung. Vorher Kulturfilm **„Augen".** Die **Deutsche Wochenschau** nach dem Hauptfilm. Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. Beginn täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. Samstag und Sonntag Vorverkauf 11 bis 12 Uhr.

Ufa-Theater

Sonntag vormittag 10.30 Uhr: Ein sehr vergnüglicher, von Herzen fröhlicher Film **„Prinzessin Sissy"** mit Paul Hörbiger, Hansi Knoteck, Traudl Stark, Gerda Maurus, Emil Stöhr, Otto Treßler. In diesem Film klingt etwas von einer treuherzig gemütvollen Melodie, ja, er berührt und beschenkt uns selbst wie ein inniges, liebes Volkslied, in dem kleine und große menschliche Torheiten, kecke Streiche eines bayerischen Herzogs, die Reinheit der Jugend und der Sieg einer großen Liebe erheitern u. beglücken. – Vorher **Kulturfilm** und die **Deutsche Wochenschau.** — Jugendliche zugelassen. — **Vorverkauf** ab Freitag, 4 Uhr.

LiLi-Lichtspiele

2.20, 4.55, 7.33. In Wiederaufführung: **„Andalusische Nächte".** Ein Film aus der romantischen Welt d. Südens, mit Imperia Argentina, Friedrich Benfer, Karl Klüsner, Hans Schlettow, Kurt Seifert. Kulturfilm: **„Das Schicksal eines Falkenhorstes".** – **Wochenschau** vor dem Hauptfilm. – Jugendliche zugelassen.

LiLi-Lichtspiele

Nur Sonntag vorm. 10.15 Uhr: In Wiederholung nochmals der erfolgreiche Lustspielschlager **„Ein Mädel wirbelt durch die Welt"** mit Magda Schneider, Theo Lingen, Fita Benkhoff, Harald Paulsen, Jak. Tiedtke. Olga Limburg. — Vorher: **„Das Schicksal eines Falkenhorstes".** Ein Walter-Hege-Kulturfilm und die neue **Deutsche Wochenschau.** — Jugendliche zugelassen. — Vorverkauf an der Tageskasse.

Modernes Theater Ruf 6925

Beginn 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. Erstaufführung: **„Der kleine Grenzverkehr".** Ein Ufa-Film mit Willy Fritsch, Hertha Feiler, Heinz Salfner, Hilde Sessak. Die stimmungsvolle Romantik der Mozartstadt Salzburg, die Heiterkeit Reichenhalls und der Naturzauber am Wolfgangsee verdichten sich in der Atmosphäre dieser reizenden, beglückenden Filmkomödie. – Kulturfilm: **„Mädel verlassen die Stadt".** Nach dem Hauptfilm: **Deutsche Wochenschau.** – Jugendliche nicht zugelassen. – Vorverkauf für Samstag und Sonntag an der Tageskasse und Samstag und Sonntag jeweils von 10.30—12.30 Uhr.

Stadttheater

Alle Abendvorstellungen beginnen um 19 Uhr!

Heute Samstag, 16. Okt.: **„Minna von Barnhelm".** (1. Vorstellung der Samstag-Gruppe III in KdF.)

Sonntag, 17. Okt., 15—17.30 Uhr: **„Flucht vor der Liebe"** (Freiverkauf), 19—21.30 Uhr: **„Wiener Blut",** Operette von Strauß (Freiverkauf).

Montag, 18. Okt., **„Ballettsuite von Gluck",** hierauf: **„Das Nachtlager in Granada",** Oper von Kreutzer. (Stammsitzmiete Buchstabe A und Freiverkauf.)

Gaststätten

Hansa Gaststätte

Heute und morgen **Familienkonzert.**

Grundstücksmarkt

Wohn- o. Gesch.-Haus gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angeb. unter G 35808 an d. Verl. d. Bl. Vermittlung erwünscht. *

Geschäfts- oder Wohnhaus bei 50 000.– Anzahlung zu kaufen gesucht.- Angebote unter L 13507. *

Ein- oder Zweifamilienwohnhaus mit oder ohne Garten, hier oder Umgebung, gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter B 13111. *

1- oder 2-Familienhaus in Pforzheim oder Umgebung zu kaufen gesucht; sonnige 4-Z.-Wohnung mit Bad und Kammer kann getauscht werden. Angeb. E 13555.*

Haus-Tausch. Geboten Wohnhaus, 4×3 Zimmer, tadelloser Zustand; gesucht Einfam.-Haus, etwa 5 Zimmer. Bedingung: gute Lage, sowie einwandfreier Zustand d. Anwesens. Angebote unter G 13065 an d. V. *

Haus auf dem Lande oder kleinem Städtchen in Baden zu kaufen gesucht. Auf Wunsch kann 20 Ar großer Garten in Pforzheim, schön angelegt, viele tragbare Obstbäume und Sträucher, schönes Gartenhaus und Geschirrhütte, mit in Zahlung gegeben werden. Angebote unter H 35807 an den Verlag. *

2 stöck. Wohnhaus mit Vor- und Hintergarten geg. ein Einfamilienhaus, mögl. Stadtnähe, zu tauschen ges. Ang. B 13504. *

Obstbaumgrundstück zu pachten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter F 35138 an den Verlag.

Verloren usw.

Verloren eine Aktentasche, Inhalt ein Bund Schlüssel, eine Milchkanne, v. Wilferdinger Straße bis Wilhelmshöhe. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung im Fundbüro abzugeben.

Verloren wurde am Montag brauner Tourenstiefel Degenfeldstr., Rodstr. Abzugeben gegen Belohnung Schuhmacherei Sperling, Bleichstraße.

In das Tierheim vom Tierschutzverein wurde ein **Schnauzer** eingeliefert. Falls der Hund innerhalb 3 Tagen nicht abgeholt wird, erfolgt Versteigerung. Geschäftsstelle Tierschutzverein, Weiherstraße 35, Fernruf Nr. 2753.

Die Deutsche Arbeitsfront
Deutsches Volksbildungswerk

Volksbildungsstätte Pforzheim 1943/44

Am Montag, den 18. Oktober, 19 Uhr, spricht im Hotel Sautter

Prof. Dr. SOLGER, Berlin

über

Menschwerdung und Erdgeschichte

zu Lichtbildern.

Karten zu RM. 1.- (für Inhaber von Hörerkarten, Mitglieder d. Scheffelbundes, Mitglieder des Lese- und Vortragsvereins, Schüler und Lehrlinge 50 Rpfg.) bei der Geschäftsstelle der Deutschen Arbeitsfront und an der Abendkasse

---

Die Deutsche Arbeitsfront
NSG. Kraft durch Freude

Mittwoch, den 20. Oktober, 19 Uhr im Städtischen Saalbau

Rhythmus der Freude

Eine Revue schöner Frauen und glanzvoller Artistik

Die große Alberti-Musik- und Tanzschau — Das Christa-Ballett — Irmgard Rhode-Henlein, Rundfunkhumoristin (bekannt vom Reichssender München) — **3 Gebr. Mihailovits,** Kunst und Komik in Sprung u. Stepptanz — **Georges u. Juana,** das Tanzpaar der Sonderklasse — **Musty,** der bezaubernde Zauberer - **5 Talos,** Schleuderbrettakt - **Adelh. Stroba,** Violinsolo - **Hariet Schulze,** Saxophonsolo - **Hansi Gelnar,** „Posaunenteufel"

Die Musiksterne spielen

Karten zu RM **4.-, 3.- u. 2.-** bei der KdF-Vorverkaufsstelle Östliche 37a, Ruf 3911, und an der Abendkasse

---

Er hat „gelottert"!

So sagt man von demjenigen, der durch Kauf eines Loses in einer Lotterie spielt. Viele betrachten solche Menschen als „dumm genug, ihr Geld zum Fenster hinauszuwerfen". In Wirklichkeit ist aber der Lotteriespieler ein strebsamer Mensch, der auf ein festes Ziel zusteuert. Die Deutsche Reichslotterie steht unter staatlicher Aufsicht, das eingegangene Risiko ist gering gegenüber dem zufallenden Gewinn. Tausende verdanken Aufstieg und Erfolg dem Lotteriespiel.

1/8 3.-, 1/4 6.-, 1/2 12.-, 1/1 24.- je Kl.
Ziehung erste Klasse: 15./16. Oktober

Staatliche Lotterie-Einnahme

Herm. Göhringer

Pforzheim - im Rathaus
Postscheckkonto: Karlsruhe 213 98

Miet-Gesuche

Kl. helles Lokal Südstadt, zu mieten gesucht. Angeb. N 13221. *

Fabrikationsräume gesucht 2×200 oder 2×300 qm, ferner Lagerräume, wenn möglich mit Aufzug. Eilangebote unter M 13946. *

Fabrikationsräume, 40—100 qm, mit Strom- u. Wasseranschluß, außerhalb d. Stadt, jedoch Bahnnähe, gesucht. Angebote unter H 13478. *

Garage zu mieten gesucht in Pforzheim, mögl. Peripherie, ev. auch außerhalb. Angeb. mit Preisangabe unter F 13349 an d. Verl. *

2 oder 3 Räume von Wehrmachtdienststelle, ruh. Bürobetr., sof. zu mieten gesucht. Nordstadt bevorzugt. Angebote unter B 35866 an d. V.

1 oder 2 leere Räume von Ehepaar gesucht, auch auf dem Lande. Angebote unter B 13217. *

Leerer Raum zum Unterstellen v. Möbel gesucht. Licht, Kl. Gerberstraße 24.

Größerer Lagerraum evtl. leere Scheune, zu mieten gesucht. Angeb. an Otto Kienzle, Pforzheim, Frankstraße 11, Fernruf 4529.

Trockener Raum (leeres Zimmer) in der Umgebung Pforzheims auf sofort zu mieten gesucht. Angebote unter I 35835 an den Verlag. *

Trock. Raum oder Werkstatt etwa 3×4 m, ebenerdig, part., ges. Angebote unter G 13540 an d. V. *

Kellerräume im Sedanstadtteil zu mieten ges. Angeb. F 35851. *

Mietgesuch. Von jungem Ehepaar werden 2 Zimmer und Küche oder möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer mit Kochgelegenheit in gutem Hause am Stadtrand ges. Ang. L 13260. *

Kleine Wohnung von ruh. Frau gesucht, evtl. Uebernahme v. Haus- oder Büroarbeit. Angeb. G 13732. *

Teil-Wohnung (2 od. 3 Zimmer, leer) von jg. Ehepaar mit 1 Kind (2 Jahre) für sof. oder später nur in bestem Hause ges. Angeb. E 13771.*

Wer könnte von größerer Wohn. an berufstätige Frau ohne Kind **ein oder zwei Zimmer** mit Küche abgeben? Möbel vorhanden. Angebote unter I 13710 an d. V. *

1 oder 2 Zimmer, leer od. möbliert, mit Kochgelegenheit, für einen technischen Angestellten ges. Gefl. Angebote an G. Schaub, GmbH. (*

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Wohnraum heizbar), oder größeres Zimmer von ält. Ehepaar in gutem Hause, ruh. Lage, gesucht. Angebote an Polizeirat Uhl, Polizeidirektion.

Heizb. Zimmer mit Küchenbenützung von berufstätigem Fräulein gesucht. Angebote unter K 35931. *

Möbl., heizb. Zimmer von Hrn. ges. Heizg. od. Gartenarbeit kann übernommen werden. Angeb. N 13834. *

Möbl. Zimmer mit voller Pension von berufstät. Dame gesucht. Angebote unter G 13626 an d. V. *

1 Zimmer m. Küchenbenützg. von Ehepaar bei älterer Frau ges. Angebote unter K 13742 an d. V. *

Möbl. Zimmer, auch ohne Bett, zu mieten gesucht. Angebote unter M 13942 an den Verlag ds. Bl. *

Möbliert. Zimmer von berufstät. Fräul. ges. Angebote B 35855. *

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg